

DELICADO

DAS STADTMAGAZIN FÜR DELMENHORST

HEFENUMMER: JANUAR 2019

**2019 IN DER
GLASKUGEL**

SATIRISCHER AUSBLICK

DELICON VALLEY

TÜFTLER ERFINDET SONNEN-
EX UND MEDITWISTER

DELMENHORST-
HYMNE

RAP AUF DIE STADT

NILS DÖRGELOH

Ein Delmenhorster

EROBERT DAS TV

IM STARPORTRÄT:
KANDACE SPRINGS

Dat moi Hus



Exklusives Wohnen mit Betreuung



NEUES DEICHHORST

Wohnen | Leben | Arbeiten



✓ **mtl. Miete ab 850€**

inkl. Nebenkosten (Heizung, Wasser, Strom, Hausmeister)

✓ **Wohnungsgrößen, ca. 43m² bis 56m²**

✓ **exklusive Markenküche (Miele)**

✓ **exklusives Bad, seniorengerecht (Villeroy & Boch)**

✓ **großer Balkon, Fahrstuhl, Gemeinschaftsräume, Ansprechpartner vor Ort**

Besichtigung Musterwohnung:

Tel. 04221 / 680 26 46

Schautage im Januar 2019, 14:00 - 16:00 Uhr:

Mittwoch, 02.01. / 23.01.2019

Sonntag, 13.01.2019

Jürgen-Mehrtens-Str. 6, 27753 Delmenhorst, info@datmoihs.de, www.datmoihs.de

EDITORIAL

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

wenn Sie in den vergangenen Wochen Fernsehen geschaut haben, haben Sie vielleicht den gebürtigen Delmenhorster Nils Dörgeloh gesehen. Im November und Dezember war er in der Vox-Serie „Milk & Honey“ als Escort-Boy Michi vertreten. Davor konnte man ihn bereits in mehreren Tatort-Produktionen und in der Pro7-Serie „Jerks“ bewundern. Ab dem 10. Januar kommt er zudem mit der Mini-Serie „Labaule & Erben“ ins SWR-Fernsehen. Mehr dazu erfahren Sie ab Seite 8. Durchstarten will auch Ralf Reitmeier. Der Delmenhorster Tüftler – sozusagen der Daniel Düsentrrieb von der Delme – hat zwei Erfindungen zum Patent angemeldet, die er im Jahr 2019 auf den Markt bringen will. Zum einen den meditwister, eine Alternative zum Wattestäbchen, zum anderen die mit einer Hand montierbare Auto-Sonnenblende „Sonnen-Ex“. Was genau die Idee hinter den beiden Erfindungen ist, lesen Sie auf Seite 40/41. Und falls Sie sich fragen, was das neue Jahr wohl bringen wird: Auf Seite 12 finden Sie einen satirischen Ausblick auf die Geschehnisse in der Stadt im Jahr 2019. Und für diejenigen unter unseren Lesern, die so kurz nach Silvester noch nicht ganz mit dem vergangenen Jahr abgeschlossen haben und sich noch einmal zurückerinnern wollen, was in Delmenhorst in den vergangenen Monaten so los war: Ab Seite 4 gibt es unseren großen Jahresrückblick mit all den Themen, die Delmenhorst 2018 bewegt haben.



Viel Spaß beim
Lesen wünscht
Ihr

R. Reitmeier

INHALT

Rückschau: Das war 2018.....	4
Nils Dörgeloh erobert die TV-Bildschirme.....	8
Das neue Parkhaus ist eröffnet.....	10
So wird 2019 in Delmenhorst – vielleicht.....	12
Helmuts City Talk.....	14
Markthalle: Ali Can spricht über Migration.....	26
NTD zeigt „Twee unschuldige Engel“.....	28
Business News.....	29



10



08

Nachbericht: Gregor Meyle.....	30
Special: Alles zum Thema Hochzeiten.....	34
Rapper AnDieFresse huldigt der Stadt.....	36
Familie Brünjes schreibt „op Platt“.....	38
News für die Ohren: die Hörzeitung.....	39
Tüftler Ralf Reitmeier und seine Erfindungen.....	40
Deldoratgeber: So klappen die Vorsätze.....	42
Delmenhorst nach dem Ersten Weltkrieg.....	44
Gesetze & Co.: Das ändert sich 2019.....	46

Heckers Hexenküche in der Stadtbücherei.....	47
Filmstarts im Januar.....	48
Im Starporträt: Kandace Springs.....	49
Neue Musik von Rosalía u. a.....	50
Rezensiert: Aktuelle DVDs.....	52
Buch- und Spieletipps.....	53
Veranstaltungen.....	54
Kurz vor Schluss.....	62



36

IMPRESSUM



Ein Geschäftsbereich der
Borgmeier Media Gruppe GmbH
Lange Straße 112
27749 Delmenhorst
Tel.: +49 (0) 42 21 – 93 45-0
Fax: +49 (0) 42 21 – 1 77 89

Herausgeber und Chefredakteur:
Carsten Borgmeier (V.i.S.d.P.)

Deldorado online:
www.deldorado.de
info@borgmeier.de

Fotos und Bilder:

Titelbild: Blue Note Records / Jeff Forney; Nicole Seidel; Andrejs Pidjass © www.depositphotos.com; vgstudio, fotomaton, Janine Witting, BillionPhotos.com, denisismaglov, Syda Productions, auremar, krizz7, Petra Schüller, LIGHTFIELD STUDIOS, WavebreakmediaMicro, AS Photo Project, byrdyak – stock.adobe.com; brokenarts © www.istockphoto.com; Davide Guglielmo, A.Hulme © www.freeimages.com; www.freepik.com; 123freevectors.com; www.all-free-download.com; www.vecteezy.com

Redaktionsdirektor:
Steffen Peschges

Leiter Kulturreport:
Jan Zumholz

Redaktion:
Helmut Hein, Pia Plagens,
Manuel Pinto Sánchez,
Dennis Rüter, Robert Schmidt

Schlussredaktion:
Jan Zumholz, Manjing Bi

Druck:
Lehmann Offsetdruck und Verlag GmbH
Gutenbergring 39
22848 Norderstedt

Art-Direktorin:
Michaela Schnöink

Gestaltung:
Kevin Marinus Dietz, Elena Podgorina,
Timo Muschkat, Carsten Altmaier,
Liudmila Shuvalova

Anzeigenberatung:
Sonja Ludwig (verantwortlich),
Benjamin Rohlf

Redaktions- und
Anzeigenschluss
Februar:
22.01.2019

Erscheinungsweise:
monatlich

Rückblick auf

2018

EIN JAHR
VOLLER
SPANNENDER
THEMEN

2018 ist in Delmenhorst viel passiert. Neben bekannten Themen wie der Innenstadtsanierung oder dem Krankenhaus gab es im Deldorado immer wieder Berichte über Besonderes, etwa das neue Football-Team beim DTB, die SV-Atlas-Doku oder auch unser eigenes 20-Jahre-Jubiläum. Hier unser Jahresrückblick:

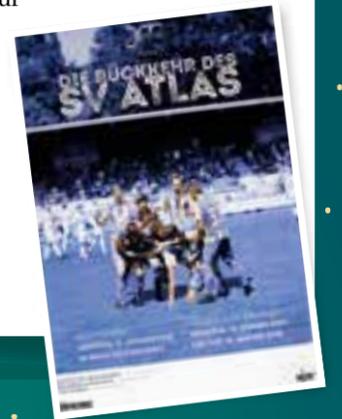
JANUAR

Das Jahr startet mit einem Rundgang durch die sanierte City. Inzwischen ist die Innenstadtsanierung, die 2011 mit den Bauarbeiten am Rathausplatz begann, fast abgeschlossen. Stadtbaurätin Bianca Urban erklärt uns die Fortschritte. Auch auf die Herausforderungen geht sie ein, zum Beispiel den Dauerleerstand im Hertie-Gebäude: „Hier bleiben wir am Ball“, verspricht sie. Fotografisch am Ball ist das Fotoforum 75, das eine Ausstellung zum Thema „Unterwegs“ im Lichthof der Volkshochschule zeigt. Und die 19-jährige Ganderkeseerin Wiebke Sperling stellt ein Hilfsprojekt für die Gesundheit von Kindern in Kamerun auf die Beine. Dass der Tierschutzhof auch im Winter aktiv ist, zeigt unser Besuch vor Ort. Während der kalten Jahreszeit steigen dort die Kosten, für Heizung und Strom werden jährlich 10.000 Euro fällig.



FEBRUAR

Kein Jahr ohne Artikel über die Finanzmisere des JHD. In der Februar-Ausgabe berichten wir darüber, dass der Zuschussbedarf für die kommenden Jahre 8 Millionen unter den bisherigen Prognosen liegt. Derweil gibt es Verzögerungen bei Rodungsarbeiten für das neue, mit Landesmitteln zu errichtende Haus am Standort Mitte. Im Nachhinein ist dies gut, denn was zu diesem Zeitpunkt noch keiner weiß: Der Erbbauvertrag mit der Stiftung St. Josef-Stift wird nicht zustande kommen. Mit dem „Rückkehr des SV Atlas“ bekommt der Kultverein eine Filmdokumentation, die in gekürzter Fassung auch im NDR läuft, erstellt von Jute-Medien um Melina von Rönn, die Tochter von SVA-Finanzvorstand Thomas von Rönn. Weitere Themen sind die Hilfsgruppe „Feuerhilfe Delmenhorst“ für Familie Reinhardt, die im Dezember 2018 durch einen Brand ihr Haus verloren hatte, sowie der Auftritt von Jörg Knör in der Divarena.



MÄRZ

In der März-Ausgabe ist die geplante Trinkwasserförderung in der Graft das Aufmachertema. Seit Jahren schwappt das Thema auf durch die Ausschüsse, im Februar wurde im Umweltausschuss von einem Stadtwerke-Mitarbeiter der aktuelle Stand der Dinge dargestellt. Als viel zu langsam empfanden die Ratspolitiker die Fortschritte und monierten unter anderem, dass bislang noch nicht einmal der Antrag auf Trinkwasserförderung vorgelegt worden sei. Mehr Spaß als im Ausschuss gibt es beim Faschingsumzug um den Ring in Ganderkese, der am 10. Februar stattfand und zu dem das Deldorado eine dreiseitige Bilderstrecke erstellte. Der bekannte Comedian Chris Tall gibt sich zudem in Delmenhorst die Ehre und ist genauso Thema der März-Ausgabe wie der Ausblick auf den ersten Frühjahrszauber, den Nachfolger des Erdbeer- und Spargelfestes.



APRIL

Die April-Ausgabe steht ganz im Zeichen unseres Jubiläums. Mit einer extradicken Jubiläums-Ausgabe feiern wir 20 Jahre Deldorado. Im großen Sonderteil gibt es einen großen Rückblick auf die besten Geschichten der vergangenen Jahrzehnte, Erinnerungen der Mitarbeiter sowie Glückwünsche von bekannten Delmenhorstern. Wie bereits in der allerersten Ausgabe schafft es auch bei der Premierenausgabe eine attraktive Miss auf den Titel. Neben der 1998 amtierenden Miss Germany, Michalina Koscielniak (heute Kozak), dem Model der allerersten Ausgabe, ist auf der 20-Jahres-Ausgabe auch die Delmenhorsterin Patrizia Utz zu sehen, die als amtierende Miss Bremen um den Titel der Miss Germany mitgekämpft hat. Eins von mehreren weiteren Themen in diesem Heft ist die Polizeistatistik, die besagt, dass Delmenhorst sicher ist als sein Ruf.



MAI

Was will „Die Partei“? Das fragen wir in der Ausgabe vom Mai. Bei einem Gespräch mit Vertretern der neu in Delmenhorst formierten Spaß-Partei stellen wir fest, dass es mitunter gar nicht so einfach ist zu unterscheiden, was Spaß ist und was sie wirklich ernst meinen. Dass Kontinuität zum Erfolg führt, zeigt das Beispiel von Yilmaz Kesim. Als 16-Jähriger kam er 1972 aus der türkischen Hafenstadt Sinop nach Delmenhorst und begann eine Ausbildung als Kfz-Mechaniker beim Autohaus Wako. Dort arbeitet er bis heute, inzwischen als Service-Techniker. Er erzählt uns von seiner Arbeit und verrät uns, warum Deutschland inzwischen seine Heimat ist. Eine weitere Persönlichkeit im Heft ist Jungautorin Emilia Valentina. Die 11-jährige Gymnasiastin ist die Tochter von Divarena-Chef Christoph Becker und hat ihr erstes Buch geschrieben, das Kinderbuch „Bärin“. Mit ihr sprechen wir über ihre Freude am Schreiben.



SEPTEMBER

Im September ist der Auftritt von Danni und Jens Büchner sowie von Iris und Uwe Abel im „Sommerhaus der Stars“ bei RTL eins unserer Themen. Während Danni und Jens früh ausscheiden, gewinnt das aus „Bauer sucht Frau“ bekannte Paar aus Dötlingen die Gewinnsumme von 50.000 Euro. Zu diesem Zeitpunkt weiß noch niemand, dass rund drei Monate später Jens Büchner an Lungenkrebs sterben und er somit Danni sowie insgesamt acht eigene und Stiefkinder zurücklassen wird. Vor acht Jahren hatten wir ein Interview mit der angehenden Schlagersängerin Christin Stark, die damals noch hauptberuflich Friseurin war. Wie ein erneutes Gespräch zeigt, konzentriert sie sich nun voll auf ihre Musik, hat ihr zweites Album veröffentlicht und ist mit dem Produzenten Matthias Reim liiert. Hervorragende Arbeit leistet die Palliativstation im JHD. Seit zehn Jahren gibt es die Station, die sich liebevoll um schwerstkranke Patienten kümmert.



JUNI

Im Juni berichten wir über die Eröffnungsfeierlichkeiten für die sanierte Innenstadt. Mit einem bunten Rahmenprogramm, Aktionen der Kaufleute und einem Informationsangebot in der Markthalle wird die Feier begangen. Auch der sogenannte Frauenmarsch ist ein Thema, bei dem (nicht nur) Frauen, die sich vor Überfremdung und Gewalt durch Migranten ängstigen, durch unter anderem die Nordwollestraße marschieren. Auf einer Gegenveranstaltung spricht der SPD-Landtagsabgeordnete Deniz Kurku klare Worte gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit. Über eine Auszeichnung können sich zahlreiche Sportler freuen, in der Markthalle führt die Stadt Delmenhorst die Ehrung für sportliche Verdienste durch. Der Tag der Helfer von NonstopNews rund um die Divarena mit seinem riesigen Informationsangebot und zahlreichen Vorführungen fasziniert 10.000 Menschen.



OKTOBER



Mit einem neuen Hightech-Verfahren können seit Oktober im JHD Herzoperationen vorgenommen werden. Bei der Elektrophysiologie wird über die Venen ein Katheter ins Herz eingeführt, der die Ursache für Herzrhythmusstörungen ausschaltet. In der Städtischen Galerie feiert die Ausstellung „Georg Winter. Delmenhorster Modell“ Premiere, in dem verschiedene Wohnsituationen thematisiert sind. Besonderes Augenmerk fällt auf die Ausstellung aufgrund der sogenannten Stadtverschattung: Fünf Schafe, eine Ziege und ein Pony waren während der Ausstellung wechselweise an der Friedrich-Ebert-Allee, an der Steding Straße und am Nachbarschaftszentrum Wollepark. Hinter dem Edeka-Markt Fehner in der Cramerstraße soll gebaut werden. Doch das trifft nicht überall auf Gegenliebe. Nachbarn befürchten Auswirkungen für Tiere und Pflanzen sowie Probleme beim Verkehr. Gebaut wird trotzdem, haben Fach- und Verwaltungsausschuss beschlossen.

JULI

Im Juli gibt es mehrere Events in der Stadt, die Begeigerungspotenzial haben. Zum einen das Stadtfest, bei dem die Veranstalter der dwfg an dem bewährten Konzept „Klein, aber fein – rund ums Rathaus“ festhalten. Drei Bühnen, wechselnde Musiker verschiedener Stilrichtungen, darunter Stimmungsgaranten wie Line Six, Ryffhuntr oder Hells Balls ... und ab geht die Party. Gediegener geht es auf der Delme-Expo zu, der Messe für Geschäft und Lebensart der Borgmeier Media Gruppe, wo Aussteller aus Delmenhorst und der Region ihr Leistungsspektrum präsentieren. Beim Wirtschaftsempfang des Fördervereins der örtlichen Wirtschaft gibt es ministerialen Besuch: Niedersachsens Wirtschaftsminister Bernd Althusmann ist Gastredner und spricht über den Nachholbedarf beim Ausbau der Daten- sowie der Sanierung der echten Autobahnen in Deutschland.



NOVEMBER

Kann man auf fünf Blockflöten gleichzeitig spielen? Gabor Vosteen kann, wie wir erstaunt feststellen. Der Delmenhorster macht beeindruckende Flöten-Comedy, ohne dabei ein einziges Wort zu sagen. Mit seiner Show ist er sogar bei der „Night of the Proms“ vertreten. Musik ist auch das Thema bei dem Interview mit Singer-Songwriter Gregor Meyle. Der Musiker blickt noch einmal auf das FestiDel im Sommer 2017 zurück und lobt, dass der Norden ein super Publikum hat. Eine Einigung gibt es nach gut 2 ½ Jahren zwischen dem DRK Kreisverband Oldenburg-Land und dem Landkreis Oldenburg. Beide Vertragspartner wollen nach dem Betrugsskandal im Rettungsdienst, der übrigens von unserer Redaktion aufgedeckt wurde, einen Neustart in der Zusammenarbeit wagen. Aus Anlass der Kunstaktion „Al Fresko“ in der Städtischen Galerie widmen wir uns den positiven Seiten und der Geschichte des Wolleparks.



AUGUST



Auch wenn weitaus weniger gemacht wird, als sich viele Eltern und Schüler wünschen, haben die Umbau- und Renovierungsmaßnahmen an Delmenhorster Schulen in den Ferien ein Volumen von mehr als 700.000 Euro. Ganderkesee verbaut insgesamt 400.000 Euro, Maßnahmen an Kitas und der Gemeindebücherei mit eingerechnet. Wir zeigen auf, wie viel Geld wofür verwendet wird. Wie steht es um das Miteinander der Religionen in unserer Stadt? Die Nachfrage bei den Vertretern der verschiedenen Gemeinden zeigt: Man akzeptiert und respektiert sich. Pedro Becerra, Vorsitzender der jüdischen Gemeinde, beschreibt allerdings aufkeimenden Rechtspopulismus und Antisemitismus als Gefahr. Graf Gerds Stadtgetümmel und das Stück „Wassermäythen“ des Theaters Anu bei den Burginselträumen sind weitere Belege dafür, dass in Delmenhorst derzeit viele erfolgreiche Veranstaltungen stattfinden.

DEZEMBER



Delmenhorst hat eine neue Sportart: American Football. Die Delmenhorst Bulldogs treffen sich auf der Sportanlage des DTB zu sogenannten Tryouts, um Neugierige zu gewinnen und eine Footballmannschaft auf die Beine zu stellen. Zudem gibt es im Dezember-Deldorado einen Artikel über den Weihnachtsmann. Markus Weise erzählt uns, wie er seit 16 Jahren stets am Heiligabend mehr als ein Dutzend Familien besucht, um für leuchtende und staunende Kinderaugen zu sorgen. Zudem sind wir mit Stadtwerke-Chef Hans-Ulrich Salmen zu Gast auf der Baustelle des neuen City-Parkhauses. Vor Ort erklärt er uns die Konstruktion und die verschiedenen Details. Der Start des Mammutprozesses gegen den Serienmörder und ehemaligen Krankenpfleger Niels Högel ist ein weiteres unserer Themen in der letzten Ausgabe des Jahres.

DELMENHORSTER SCHAUSPIELER DERZEIT REGELMÄSSIG IM TV

In der von Vox präsentierten Serie „Milk & Honey“ spielte der gebürtige Delmenhorster Nils Dörgeloh einen Escort-Boy in der brandenburgischen Provinz. Die zehn Folgen während Eigenproduktion des Privatsenders endete im Dezember. Ab dem 10. Januar (seit dem 27. Dezember in der ARD-Mediathek) ist der 39-Jährige zudem in der neuen Mini-Serie „Labaule & Erben“ zu sehen.

Nils Dörgeloh zwischen Escort & Verlagsgeschichte



Szene aus „Labaule“: Hat Bernd (Nils Dörgeloh) Chancen bei der reichen Tochter Constanze Labaule?



In der Rolle eines Escort-Boys war Nils Dörgeloh bei Vox zu sehen.

Die Frage, was die Serie „Milk & Honey“ ausmacht, in der drei Freunde aus Geldnot in der brandenburgischen Provinz einen Escort-Service eröffnen, beantwortete Nils Dörgeloh wie folgt: „Die Serie passt in keine Schublade und lässt sich mit nichts vergleichen. Das Interessante an dem Format ist, dass die klassischen Rollenbilder vertauscht sind und hier die Männer zum Objekt der Begierde werden. Und in unserem Falle sind die Männer keine abgeklärten Vollprofis, sondern ganz einfache und unbedarft Junges vom Dorf.“ Dörgeloh spielte die Rolle des Michi, eines Familienvaters, der die Idee des Escort-Services zwar für Quatsch hält, sich aber trotzdem dazu überreden lässt. Schnell stellt sich nicht nur für ihn heraus: Was sich erst mal wie ein Männertraum darstellt, ist in Wahrheit ganz anders. „Die Arbeit als Escort ist nicht das ersehnte Schlaraffenland, sondern erst der Beginn einer ‚Heldenreise‘, wo jede Figur mit einer

ganzen Reihe von unterschiedlichen Prüfungen und Herausforderungen konfrontiert wird“, sagt Dörgeloh im Vox-Interview. „Milk & Honey“ sei eine Liebeserklärung an das Leben.

Milk & Honey: durchwachsene Quoten

Doch diese Liebeserklärung wurde zumindest vom Fernsehpublikum nicht allzu leidenschaftlich erwidert. Zwar startete die Serie in puncto Quote vielversprechend, endete jedoch eher enttäuschend. Die letzten Folgen wurden als Doppelfolgen gesendet. Hatten die ersten beiden Folgen noch 8,6 und 9,9 Prozent der Zielgruppe zwischen 14 und 59 Jahren erreicht, waren es am Ende nur noch 4,5 Prozent und lag damit sogar unter dem Schnitt des Senders. Wer sich „Milk & Honey“ mal anschauen und Nils Dörgeloh als Michi sehen will: Ab dem 18. Januar gibt es die Serie als DVD und Blu-Ray.

Bereits mehrere TV- und Kinorollen

Es war übrigens nicht die erste Fernsehrolle für den gebürtigen Delmenhorster Dörgeloh, der inzwischen in Berlin lebt. In der ProSieben-Comedy-Serie „Jerks“ mit Christian Ulmen und Fahri Yardim wurde der 39-Jährige 2017 einem breiten Publikum bekannt. Auch im Tatort „Die dunkle Zeit“ im Jahr 2017 sowie im Bremer Tatort „Im toten Winkel“ im März 2018 war er unter anderem bereits zu sehen. Auch in Kinofilmen hat Dörgeloh bereits mitgespielt, 2014 unter anderem in Frieder Wittichs Verfilmung von Benedict Wells' Erfolgsroman „Becks letzter Sommer“. Dort spielte er

an der Seite von Christian Ulmen. Für seine Schauspielausbildung besuchte er die Schule für Schauspiel Hamburg und das William Esper Studio New York. Darüber hinaus absolvierte er eine klassische Schauspielausbildung am Michael Tschechow Studio Berlin und nahm Schauspielunterricht in Los Angeles.

Labaule: Mini-Serie mit 6 Folgen

Das Ende von „Milk & Honey“ bedeutet allerdings nicht, dass Nils Dörgeloh bald nicht mehr im Fernsehen zu sehen ist. Ab dem 10. Januar, 22 Uhr, tritt Dörgeloh wöchentlich im SWR auf, dann startet „Labaule & Erben“, eine 6 Folgen andauernde Mini-Serie, nach einer Idee von Harald Schmidt. Darin geht es um das Zeitungsimperium der Familie Labaule (sprich Labóhl). Als der Familienpatriarch und dessen ältester Sohn plötzlich versterben, rückt

der Zweitgeborene, Wolfram, in der Erbfolge nach. Der Lebemann hat allerdings keinen blassen Schimmer vom Geschäft. Aufgeben und den Laden an die Konkurrenz vom Boulevard verkaufen will er aber auch nicht. Zu allem Überfluss spinnt seine missgünstige Mutter noch allerhand Intrigen gegen ihn. Nils Dörgeloh spielt darin den Hausangestellten Bernd, der sich der reichen Labaule-Tochter Constanze annähert. Wer nicht so lange warten will, bis „Labaule“ im TV ausgestrahlt wird: Seit dem 27. Dezember ist die Mini-Serie auch in der ARD-Mediathek zu finden.

Ab dem 10. Januar ist die Mini-Serie „Labaule“ mit Nils Dörgeloh im TV zu sehen.



Bilder: SWR/Video, ProSieben, ARD/Walburg



In der ARD-Mediathek ist die neue Mini-Serie mit Nils Dörgeloh bereits abrufbar.

Mercedes-Benz
Mercedes-Benz Personenzweiräder
Lastwagen & Omnibusse
Teile & Zubehör
Wartung & Reparatur

www.autohaus-gramberg.de
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Bremer Str. 22 · 27798 Hude
Telefon: 04408/9282-0 Telefax: 04408/9282-21

GRAMBERG

Am 8. Dezember fand die offizielle Eröffnung des neuen City-Parkhauses Am Stadtwall statt. Mit dem Gebäude werden auch Erwartungen an ein besseres Image der Stadt verbunden.

13 Stadtbilder, die Helmut Hein fotografiert hat, zieren das Parkhaus von außen.

NEUES GEBÄUDE SOLL DIE STADT ATTRAKTIVER MACHEN

Prestigeobjekt PARKHAUS

Bei der Eröffnungsfeier vor geladenen Gästen hielt zuerst Hans-Ulrich Salmen, der als Geschäftsführer der StadtWerkegruppe auch der Parkhaus-Gesellschaft vorsteht, eine Ansprache. In diesem Rahmen äußerte er seine Zufriedenheit über den reibungslosen Ablauf: „Die Bauzeit von neun Monaten ist phänomenal.“ Mit einem Lächeln gab Salmen an: „Ich habe für das Wetter gesorgt.“ Anschließend gestand er, dass der sonnige Sommer den Bau begünstigt habe. „Wir haben nicht nur ein Parkhaus, sondern einen markanten Punkt in der Stadt geschaffen, der sich gut eingliedern wird und zukunftsweisend ist.“ Der Stadtwerke-Chef schloss mit den Worten: „Wir haben es geplant, beauftragt, gemacht und geliefert.“

„Wir reißen nicht nur ab, wir bauen auch auf“

Lars Sathhoff, der Projektleiter der Bau-firma Goldbeck, sprach in Vertretung des Bauleiters Marti Russak. „Es ist ein sehr spezielles Projekt, weil das Gebäude eine ungewöhnliche Form besitzt und eigentlich drei Parkhäuser beinhaltet, die miteinander verbunden sind.“ Danach ging das Wort an Oberbürgermeister Axel Jahnz (SPD): „Ich hatte immer ein gutes Gefühl, wenn ich hier vorbeikam

und während der verschiedenen Bau-phasen sah, wie schnell alles voranging.“ Es sei ein mutiger Schritt gewesen, das alte Parkhaus abzureißen. „Wir in Delmenhorst reißen nicht nur ab, wir bauen auch wieder auf“, ließ er die Gäste wissen. Jahnz beendete seine Rede mit dem Versprechen: „Wir machen weiter Spaß.“

Weiterer Auftrieb für die Innenstadt erwartet

Im Anschluss an die symbolische Schlüsselübergabe von Sathhoff über Salmen zu Jahnz sorgten die drei gemeinsam dafür, dass die Lichter über den Stellplätzen von Rot auf Grün umsprangen. Unter den Anwesenden sehen viele im neuen Parkhaus einen Hoffnungsträger für zusätzlichen Aufschwung in der Innenstadt. „Man hat nicht das Gefühl, in einem Parkhaus zu stehen“, lobte der SPD-Landtagsabgeordnete Deniz Kurku die Helligkeit, Transparenz und die breiten Parklücken. Dass es keine Poller gibt, gefällt Ratsfrau Frauke Wöhler (CDU), die meinte, dass ein Parkhaus zu einer Stadt dazugehöre. Murat Kalmis (FDP), der sich gegen den Neubau ausgesprochen

hatte, zollte seinen Respekt: „Die Parkflächensituation ist wichtig. Wer glaubt, dass die Leute auf den Graftwiesen parken, irrt sich. Die Leute sind bequem.“

Stadtbilder von Helmut Hein schmücken das Parkhaus

Zur Verschönerung des Gebäudes tragen neben den grünen Wandpaneelen 13 großformatige Schwarz-Weiß-Bilder bei. Auf ihnen sind unter anderem das Amtsgericht, das Haus Coburg, der Höger-Bau des JHD, die Kirche St. Marien, die Markthalle, Teile der Nordwolle, das Rathaus und der Wasserturm zu sehen. Fotografiert wurden sie vom Deldorado-

Lars Sathhoff, Projektleiter der Bau-firma Goldbeck (l.), und Stadtwerke-Chef Hans-Ulrich Salmen überreichten Oberbürgermeister Axel Jahnz zur Parkhauseröffnung einen symbolischen Schlüssel.



Lämpchen über den Stellplätzen leuchten grün, wenn sie frei sind. Rot bedeutet, sie sind belegt.

und DZ-Kolumnisten Helmut Hein. „Ich bin im Oktober extra beauftragt worden, die Fotos zu machen. Man hatte mich aufgrund meiner Bilder angesprochen, die ich regelmäßig in der Facebook-Gruppe ‚Delmenhorst ist wunderschön, weil...‘ poste“, sagte Hein. Für die großformatigen Aufnahmen habe er das nicht komprimierte RAW-Dateiformat genutzt. Die Bilder stehen dabei für mehr als nur Dekoration: „Die Stadtbilder bringen die Verbundenheit mit der Stadt zum Ausdruck“, erläuterte Hans-Ulrich Salmen.



Auf der Anzeigetafel über der Einfahrt wird die Anzahl freier Parkplätze angezeigt.

Erleichterte Suche nach freien Plätzen

Über die Anzahl der freien Parkplätze des Parkhauses informieren sowohl die digitale Anzeigetafel oberhalb der Einfahrt, das Parkleitsystem als auch die App der StadtWerkegruppe, sWapp. Im Haus selbst existiert ein pfiffiges Beleuchtungskonzept. Grüne Lämpchen signalisieren freie Stellplätze. Bei Rot sind die Stellplätze besetzt. Jene von Dauerparkern sind mit Gelb markiert. Die 14 Behindertenparkplätze sind am blauen Licht erkennbar, die 4 Eltern-Kind-Parkplätze am Pink oder Violett, die Ladeplätze für Elektroautos haben ein weißes Licht. Allesamt befinden sich im Erdgeschoss. Wer sein Auto nur bis zu einer halben Stunde parkt, bezahlt 60 Cent. Falls jemand eine Stunde braucht, kostet es 1,20 Euro. Jede weitere Stunde schlägt mit jeweils 1,20 Euro zu Buche. Maximal sind für das Parken am Tag 12 Euro fällig. Zwischen 18 und 6 Uhr beträgt der Höchstsatz 3 Euro. Neben Monatskarten für 60 Euro und Jahreskarten zum Preis von 600 Euro gibt es im Servicecenter der StadtWerkegruppe in der Langen Straße 1 auch Chipkarten für 25 Euro Pfand, die zur kostenlosen Nutzung der 93 Fahrradstellplätze berechtigen.

Immobilien Torsten Schreiber



Haus und Garten zu groß?
Sie denken über
einen Verkauf nach?



Als regionales persönlich geführtes Unternehmen sind wir ein vertrauensvoller Partner im Immobilienbereich.

Warum Sie uns einfach ansprechen sollten.



- * Persönliche und unverbindliche Beratung.
- * Bewertung Ihrer Immobilie durch ein professionelles unabhängiges Gutachterteam.
- * Wir sind der richtige Ansprechpartner für den Landkreis Oldenburg.
- * Bei der Abwicklung erfahren Sie Fairness und Respekt durch unser freundliches Team.
- * 35 Jahre Berufserfahrung rund um die Immobilie.

Sie werden rundum zufrieden sein.
- Versprochen!

Ihr Torsten Schreiber

Schreiber Immobilien GmbH & Co. KG

Wolfsheide 24
27777 Ganderkesee
info@schreiber-immo.de

Mobil: 0173 / 61 61 077
Tel.: 04222 / 52 33

www.schreiber-immo.de

DAS IST 2019 IN DELMENHORST LOS – VIELLEICHT

Der etwas andere JAHRESAUSBLICK



Bei Abrissarbeiten im Wollepark wird ein bislang unbekannter Urzeitmensch gefunden.

Wieder einmal haben Krankenhaus und Wollepark im letzten Jahr die Delmenhorster Schlagzeilen beherrscht und auch in diesem Jahr werden sie sicherlich einige Seiten im Deldorado beanspruchen. Wie es dort weiter gehen könnte, ist in diesem humorigen Jahresausblick zu lesen.

Viel schneller als erwartet startet der Bau des neuen Krankenhauskomplexes, der bereits nach wenigen Monaten vollendet ist. Doch auch der alte Komplex hat längst eine neue Verwendung gefunden: Noch in diesem Jahr beginnen die Dreharbeiten zur Daily Sitcom „Der Klinikclown“ mit Markus Weise in der Hauptrolle. Auch das abseits gelegene Verwaltungsgebäude beflügelt dank seines Siebzigerjahre-Charmes die Fantasie. Im Horrorfilm „Das Monster aus der Delme“ muss sich hier bald eine Gruppe Landschulheimkinder gegen eine mutierte Nutria zur Wehr setzen.

Von Urzeitmenschen und Dinos

Das hätte sich die Wissenschaft wohl nie erträumen lassen: Bei Abrissarbeiten an den Wolleparkgebäuden finden Bauarbeiter die gut erhaltenen Über-

reste von Urzeitmenschen. Forscher des Hanse-Wissenschaftskollegs können aus hinterlassenen Artefakten und Malereien schließen, dass sich dieser Vorzeitmensch ausschließlich mithilfe von Melodien und Gesang verständigt hat – sie taufen ihn deshalb Homo sarah connoris. Von der historischen Entdeckung inspiriert, entwickeln Programmierer eine App der besonderen Art: Konnte man im Jahr zuvor noch Zombies in der Delmenhorster Innenstadt jagen, muss sich der Spieler in der neuen App gegen fleischfressende Dinosaurier wehren. Die einzige Möglichkeit, sie zu bekämpfen: À la Pokémon-Go begibt man sich auf die Suche nach einem Homo sarah connoris, um gemeinsam das Untier in den Schlaf zu singen.

Das ist Wahnsinn ...

Auch im Rest des Wolleparkgebietes geht es bergauf. Kein geringerer als



Das Höger-Gebäude des Josef-Hospitals dient als Filmkulisse für eine Daily Sitcom.

Wolfgang „Wolle“ Petry erwirbt mehrere Wohnungen im Problemviertel, um ein Tonstudio einzurichten. Hier sollen nordische Nachwuchsschlagersänger wie Justin Winter auf die Eroberung des amerikanischen Marktes mit deutscher Heimatmusik vorbereitet werden. Einzige Bedingung von städtischer Seite: „Das ist Wahnsinn, warum schickst du mich in die Hölle?“ darf im Wollepark nicht gespielt werden. Dem hinter dem Bahnhof gelegenen Einkaufszentrum wird ebenfalls neues Leben eingehaucht, das verspricht zumindest ein neuer Investor aus Köln. Auf die Frage, warum ausgerechnet diese Immobilie, antwortet er: „Dat isse ne Jute Center!“



Spaßvögel und Spinnereien

Um das Beste aus ihren Spielern herauszuholen, haben sich die Trainer von SV Atlas und Delmenhorst Bulldogs für ein disziplinübergreifendes, gemeinschaftliches Training entschieden. Die Idee einiger Spaßvögel, die Mannschaften mit Baggern und echten Bulldoggen gegeneinander antreten zu lassen, wurde glücklicherweise abgelehnt. Durchgesetzt hingegen hat sich der Vorschlag vom Verein Gleichmacher e.V., den zweimal jährlich stattfindenden Kramermarkt in „Kramer*innenmarkt“ umzubenennen. Hierdurch wird dem „political correctness“-Wahnsinn wieder einmal die Krone aufgesetzt.

Kreative Zwischennutzung von Leerständen



Die Köpfe hinter HØRST: Mariele Müller, Saskia Behrens & Insa Stepniewski (v. l.)

In den Räumen des ehemaligen „Herrenausstatters“ an der Langen Straße 85–86 bewegt sich etwas. Dort hat Anfang Dezember der Pop-up-Store HØRST eröffnet. Kreative Köpfe verbinden darin mehrere Konzepte miteinander.

Pop-up „HØRST“ setzt Impulse in der Delmenhorster City

Viele Filialisten, wenig neue Impulse und dazwischen auch leere Schaufenster – in einigen Bereichen der Delmenhorster Innenstadt zeigt sich dieses Bild. Wer nach individuellen Angeboten in Verbindung mit einem gemütlichen Ort zum Verweilen Ausschau hielt, suchte bisher vergebens. Bremer Kreative der Kalle Co-Werkstatt rund um Saskia Behrens sind losgezogen, um dies zu ändern: In der ersten Dezemberwoche öffneten sie die Türen zu HØRST – Pop-up-Store, Café, Raum für Events, Workshops und Kinderaktionen in einem. Kurzum – ein neuer Ort der Begegnung und Inspiration, der zeigen will: Die Delmenhorster Innenstadt steckt voller Potenzial und lässt sich anders und ganz neu entdecken.

Herzensprojekt und Spielwiese

Behrens, die vor über sechs Jahren das Kreativzentrum Kalle in der Bremer Neustadt gründete und seitdem kontinuierlich kreative Impulse in der Region setzt – unter anderem als Kreativpilotin oder zuletzt in der Initiative Ideen für Bremen: „HØRST ist für uns Herzensprojekt und große Spielwiese

gleichermaßen. Wir freuen uns riesig darauf, einen lebendigen Ort entstehen zu lassen, und zwar zusammen mit den Menschen vor Ort. HØRST ist ein offenes Projekt von und für Delmenhorst – lasst uns gemeinsam Neues gestalten und ausprobieren!“ Konkret bedeutet dies: HØRST lädt ab sofort zum Stöbern und Genießen in die Lange Straße 85–86 ein. Am 8. Dezember ist die offizielle Eröffnung gefeiert worden. Im Ladenbereich samt Kinderspiel-Ecke finden sich Artikel ausgewählter Labels – von Papeterie über Kleidung bis hin zu kreativen Geschenkartikeln –, alle im erschwinglichen Preissegment bis 40 Euro, deren Erlös zum Teil wohltätigen Zwecken zugutekommt. Im angrenzenden Cafébereich bietet die Bremer Union Rösterei diverse Kaffeespezialitäten. Jeden Samstag soll es Events bei HØRST geben: Konzerte, Workshops und Aktionen für Kinder.

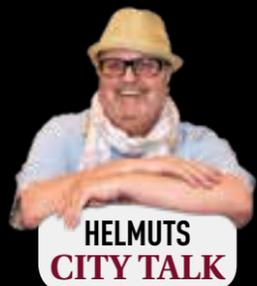
Unterstützung durch die dwfg

Gemeinsam mit dem Team der Kalle Co-Werkstatt und mit großer Unterstützung der Delmenhorster Wirtschaftsförderungsgesellschaft (dwfg)

besichtigte Behrens in den vergangenen Monaten mehrere leer stehende Gewerbeflächen in der Innenstadt, schmiedete Pläne und verwarf sie wieder, bis sie zu guter Letzt HØRST fand: eine 280 Quadratmeter große, seit Monaten unbewirtschaftete Fläche des ehemaligen „Herrenausstatters“ in bester Innenstadtlage. Bis 28. Februar 2019 steht dieser Ort für ein vielfältiges, offenes und kreatives Delmenhorst – mit Option auf Verlängerung. „Wenn es nach uns geht, bleiben wir gern. Wir sehen die kommenden Wochen als Startschuss für ein Projekt mit Zukunft, wir haben noch so viele Ideen“, hält Behrens fest. Nicole Halves-Volmer, Citymanagerin bei der dwfg, freut sich, dass HØRST aufmachen konnte: „Das ist eine ganz tolle Sache für die Delmenhorster Innenstadt. Das Konzept aus Shop, Café und Eventfläche hat es hier bislang nicht gegeben. Das Team um Saskia Behrens ist so voll mit Energie und Ideen – die haben richtig Lust, neue Akzente zu setzen und das Thema Innenstadt von einer anderen Seite aus zu denken.“ Der Pop-up-Store verbindet zudem die beiden Delmenhorster Markenbausteine „Aktive Wirtschaft“ und „Bunte Gemeinschaft“ miteinander. „Schön, dass wir die Kalle-Co-Werkstatt bei ihrem Vorhaben unterstützen konnten und Andreas Vogler mit seiner Firma Kristensen Invest uns die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hat“, so Halves-Volmer. Einen weiteren Pop-Up-Store hatten ein paar Wochen zuvor die „Creativlinge aus dem Café Kunsthandwerk“ ins Leben gerufen, als sie im Oktober ihren temporären Laden an der Langen Straße 25 eröffneten. Seitdem und noch bis Ende des Jahres bieten die Kreativen hier allerlei Handgemachtes und Einzigartiges auf der kleinen Fläche des ehemaligen Base-Shops.



Im Inneren von HØRST gibt es viel Platz für kreative Ideen.



HELMUTS
CITY TALK

... UND DELMENHORST IST DOCH SCHÖN

Oh ja, Delmenhorst ist schön, das zeigt sich immer wieder – auch wenn es einige Mitbürger gibt, die das nicht so sehen wollen. Wie schön es in der Graft auch im Winter aussehen kann, zeigt dieses Foto aus dem Jahre 2016. Warten wir es ab, vielleicht beschert uns der Winter 18/19 ähnlich schöne Bilder.



FALSCH BEDRUCKT

Seit Jahren gibt es pünktlich zum Weihnachtsmarkt einen neuen Becher für Glühwein und ähnliche leckere Flüssigkeiten. In diesem Jahr gab es allerdings ein wenig Irritationen, weil dem Hersteller der Becher beim Aufdruck des Hanse-Wissenschaftskollegs ein kleiner Fehler unterlaufen war. Der machte aus Wissenschaft eine Wirtschaft. Nun denn, der Glühwein schmeckte den Menschen trotzdem gut. Auch diesen Herrschaften bei der Vorstellung des neuen Trinkgefäßes (von links): Taina Grzybowski (Markt-



meisterin), Andreas Kutschenbauer (Schausteller), Horst Janocha

(Fachbereichsleiter Bürgerangelegenheiten, Ralf Böker (Schausteller) und Axel Langnau (dwfg-Geschäftsführer).

ES WAR
EINMAL



Unter dem Motto „Es war einmal“ habe ich diesmal im City-Talk-Archiv gekramt und ein schönes Bild aus dem Jahre 2009 gefunden. In Anbetracht der Tatsache, dass der beliebte deutsche Komiker Otto Waalkes in diesem Jahr 70 Jahre alt geworden ist, gibt es hier noch einmal das Foto mit einigen Schülern der Beethovenschule. Diese besuchte er nämlich im Juni des benannten Jahres. Vielleicht erkennen sich ja auch einige Schüler, jetzt, fast 10 Jahre später.

Am Eröffnungstag des Delmenhorster Weihnachtsmarktes herrschte noch allerbestes Wetter. Das hat sich später ja leider etwas geändert.



Nachdem die Kinder mit dem Gesang „In der Weihnachtsbäckerei“ beglückt wurden, präsentierte der Sänger, Entertainer und DJ Gerd Albers ausgesuchte schöne und bekannte Weihnachtslieder.



Bei der Eröffnung des Weihnachtsmarktes wurde dieser um eine kleine Attraktion bereichert: Als Weihnachtsmann verkleidet, ließ sich der Delmenhorster Schauspieler Markus Weise, zusammen mit Oberbürgermeister Axel Jahnz, in einer Kutsche durch die Innenstadt fahren. Am Weihnachtsmarkt hielt er dann zur Freude der Kinder an. Die kleine Antonia (Foto Mitte) durfte sogar mal kurz neben ihm Platz nehmen. Noch schöner wäre es gewesen, wenn die Lampen an der Kutsche geleuchtet hätten.

WEIHNACHTSMANN KOMMT MIT KUTSCHE ZUR ERÖFFNUNG



Mindestens 10 Mal am Tag läuft am Kinderkarussell der alte Kinderweihnachtschlager „In der Weihnachtsbäckerei“ – da konnte man natürlich beim Opening des Marktes nicht auf dieses Lied verzichten. Die Kinder staunten und sangen fleißig mit.

Sanitätshaus FITTJE



UNSERE LEISTUNGEN

- ✓ Prothesen und Orthesen
- ✓ Rollstühle, Pflegebetten
- ✓ Pflegehilfsmittel
- ✓ Scooter, Krankenfahrzeuge
- ✓ Mobilitäts- und Alltagshilfen
- ✓ Kompressionsstrümpfe
- ✓ Viele weitere Artikel

Cramerstr. 197 · 27749 Delmenhorst
Tel. 04221/14500 · Fax 04221/13483

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr. 8.30 - 18 Uhr
Mi. 8.30 - 12.30 Uhr · Sa. 8.30 - 12 Uhr

Sanitätshaus Fittje
Inh. Frank Giza





HELMUTS
CITY TALK



FESTLICHE WINTER- BELEUCHTUNG

Wieder einmal gab es überflüssige Diskussionen, ob es nun Weihnachts- oder Winterbeleuchtung heißt, als Letztere eingeschaltet wurde. Natürlich klingt Winterbeleuchtung logischer, wenn sie bis Ende Februar ihr gemütliches Licht während der kalten Jahreszeit beim Einkaufsbummel präsentiert.

DER LICHTERZAUBER AM SCHWEINEMARKT



Ob nun mehr oder weniger Lichter zum Zauber beitragen, schien den meisten Delmenhorster aber wohl egal. Hauptsache, das Wetter spielte mit und man konnte bei Glühwein und einem gemütlichen Plausch zusammensitzen.



Für den musikalischen Rahmen sorgte das Duo Mischenmeister. Die Geschäfte hatten an diesem Tag bis 20 Uhr geöffnet, um unter anderem ihre Rabatte anzubieten. Schließlich war Black Friday.



Im letzten Jahr gab es zum zweiten Mal den Lichterzauber am Schweinemarkt. Wieder veranstaltet von den dort ansässigen Einzelhändlern. Besonders leuchteten der Schnee- und der Weihnachtsmann, den Thorsten Störmer neben seinem Ausschank für Feuerzangenbowle platziert hatte. Alles in allem ergab es eine gemütliche Atmosphäre, aber noch etwas mehr Lichter hätten dem Geschehen gutgetan, um dem Namen gerechter zu werden.



Buchholz

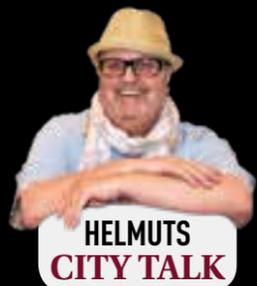
JUWELIERE SEIT 1927

Ab sofort finden Sie uns in der Bahnhofstraße 41!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



27749 Delmenhorst · Bahnhofstraße 41 · Telefon: (04221) 13181
info@juwelier-buchholz.de · www.juwelier-buchholz.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 18.30 Uhr · Sa. 9.00 – 16.00 Uhr



HELMUTS
CITY TALK



NOCH MEHR LICHTER WÄREN SCHÖNER

In diesem Jahr war die Besucherzahl, so sah und hörte man, etwas rückläufig beim Lichterfest im Rathaus und in der Markthalle. Vielleicht lag es daran, dass auch hier der Name schon lange nicht mehr Programm ist, was die Lichter betrifft. Sicherlich zum Teil aufgrund der Sicherheitsvorgaben der Feuerwehr. Interessant war es dennoch.



Natürlich war vor allem für die Kleinen das Lichterfest interessant, weil der Weihnachtsmann hier ebenfalls einen Auftritt hatte, was auch Jesko und Tiara sehr erfreute. Ansonsten gab es auch unter den bezaubernden Stofftieren sicherlich einiges Schönes für sie zu entdecken.



VERGNÜGLICHER KINDERFLOHMARKT

Einen großen Kinderflohmarkt gab es kürzlich wieder einmal im Jute-Center. Mit dabei auch der Verein Stars for Kids. Wie es scheint, findet sich doch immer wieder etwas in heimischen Gefilden, was man selber nicht mehr braucht und veräußern möchte. Wenn nicht, stellt man sich gerne zur Verfügung, um Waffeln zu backen.



Der Verein Stars for Kids war außerdem bereit, eines der leeren Schaufenster in der Mall weihnachtlich zu schmücken. Hier stolz präsentiert von Tanja Berger.

Auch Michaela Becker hat zusammen mit ihrer Tochter Emilia wieder mal den Hausstand auf Dinge überprüft, die weg können.

Nun ja, diese drei netten Menschen vom Roten Kreuz sind zwar schnellstens zur Stelle, sollte mal etwas passieren, aber eine kleine mittägliche Pause zwischendurch hatten sich Lucas, Lea und Chris auf jeden Fall verdient.



NEUES DEICHHORST

DIVARENA
DAS EVENT- UND KULTURTHEATER IM NEUEN DEICHHORST

DANCING QUEEN 08.12.18
Die ABBA-Show

LUCKY LELES 09.12.18
Christmas Time

JUDITH & MEL 16.12.18
Das Weihnachtskonzert

The Rascals 21.12.18
Rock'n'Roll-Show mit Markus Weise

COMEDY CLUB 10.01.19
Die monatliche Comedy Mix-Show - diesmal mit: Jens Ohle, Bene Reimisch und Der Starb

SONYA KRAUS 18.01.19
Lesung Baustelle Blödmann

INGMAR STADELMANN 19.01.19
Fressfreiheit

MATZE KNOP 25.01.19
Preview Willkommen in MATZEKNOPien

MATZE KNOP 26.01.19
Preview Willkommen in MATZEKNOPien

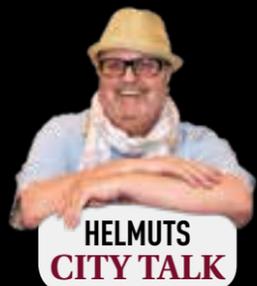
MATHIAS FISCHEDICK 27.01.19
Überleben unter Kollegen

JOHANNES FLÖCK 01.02.19
Verlängerte Haltbarkeit

80er & 90er PARTY 16.02.19
Die Kultparty im Neuen Deichhorst

HENNES BENDER 08.03.19
Alle Jubeljahre Das Beste aus 50 Jahren

www.divarena.de
Gustav-Stresemann-Straße 1 - 27753 Delmenhorst
Telefon: (04221) 850 51 61



HELMUTS
CITY TALK

„EIN STERN, DER KEINEN NAMEN TRÄGT“



Na, da hat sich Marlis Düßmann aber tüchtig gefreut. Als sie in der Vorweihnachtszeit ihren wunderschönen Stern in ihrer Wohnung zum Erleuchten bringen wollte, hat dieser einfach gestreikt. Wie gut, dass die Seniorenguppe der SPD da einmal im Monat ein kostenloses Reparaturcafé in der Begegnungsstätte startet. Für sie war es natürlich kein Problem, den Stern wieder zum Strahlen zu bringen. Man hilft ja gerne. Parteübergreifend natürlich.

Kleider machen Leute, heißt es. In diesem Fall aber auch Pullover. Passend zum Weihnachtsmarkt präsentierte mir Bärbel Devekiran (Eiscafé Palazzo) ihren schicken Elchpullover.



Immer wieder beliebt auf dem Weihnachtsmarkt ist der Stand der BBS. Der hat diesmal sogar einen ganz attraktiven Platz bekommen, nämlich direkt am Eingang. Das erfreute sicherlich auch Diana und Beyza.



Skihütte-Servicekraft Ilka ist dann auch schon mal privat unterwegs auf dem Weihnachtsmarkt. Natürlich mit ihrem Sprössling Luke. Einen Tag später hat sie versucht, den „armen“ DJ bei der Before-Christmas-Party mit Nusslikör abzufüllen. So was aber auch!

Reges treiben war immer dann zu vermeiden, wenn es der Wettergott zwischendurch mal gut meinte und das Wasser oben behielt. Oft war das in diesem Jahr leider nicht der Fall.

IMMER KLEIN, IMMER FEIN – unser Weihnachtsmarkt

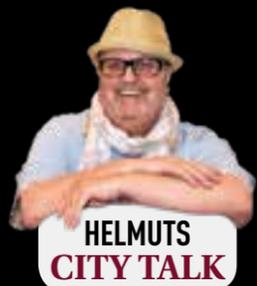


Zugegeben, der Weihnachtsmarkt mit allem Drum und Dran ist in dieser City-Talk-Ausgabe das vorherrschende Thema, aber das liegt in der Natur der Sache, wenn dort einiges geboten

wird. Bevor wir uns also in den nächsten Ausgaben um das Geschehen in diesem Jahr widmen, hier noch eine kleine Sammlung von Fotos und Geschichten unseres schnuckeligen

Weihnachtsmarktes. Vorteilhaft aufgefallen ist, dass beide Schankbetriebe, das Glühweinstübchen und Nickis Skihütte, ihre Geschäfte modernisiert und vergrößert haben.





HELMUTS
CITY TALK

BERGFEST BEIM WEIHNACHTSMARKT

Das Weihnachtsmarkt-Bergfest darf man als sehr gelungen betrachten. Einfach klasse. Gutes Wetter, gute Musik mit der Delmenhorster Partyband DeLive in voller Besetzung.



Ganz erstaunt war Sascha Voigt darüber, dass ich ihn fotografierte. Schließlich sei er kein Politiker mehr, sondern ganz normaler Bürger. Nun denn, natürlich werden bei mir auch „ganz normale Bürger“ abgelichtet. Bernd und Patricia Engels (Schuhhaus Gerdes) ließen sich die Bratwurst schmecken – verwundert über so viel Leben auf dem Weihnachtsmarkt, da völlig ahnungslos, dass an diesem Abend das Bergfest gefeiert wurde.



Nicht nur die lockere Musik von DeLive brachte gute Laune, auch leckere „Wintergetränke“ am Glühweinstübchen und in Nickis Skihütte sorgten natürlich für beste Stimmung.



Alles in allem war es ein gelungener Abend mit vielen fröhlichen Menschen.



Teddy Sklorz, dem ehemaligen Ur-Mitglied der inzwischen aufgelösten Kultband Five Sets, hat es prima beim Bergfest gefallen, insbesondere die Liveband fand er gut. Na klar war Teddy gut gelaunt, da er ja wieder einmal (wie gewohnt) „Hahn im Korb“ war, wie man sehen kann.

Niederdeutsches Theater Delmenhorst NTD

„Twee unschüllige Engels“

Komödie von Erich Ebermayer
Niederdeutsch: Hans-Jürgen Ott

PREMIERE:	
Sa. 12.01.2019	Abo 1 und freier Verkauf
Sa. 26.01.2019	Abo 4 und freier Verkauf
So. 27.01.2019	Freier Verkauf, Beginn: 15.30 Uhr
Fr. 01.02.2019	Abo 2 und freier Verkauf
Sa. 02.02.2019	Freier Verkauf
Sa. 09.02.2019	Freier Verkauf
So. 10.02.2019	Freier Verkauf, Beginn: 15.30 Uhr
Do. 14.02.2019	Abo 5 und Gewinner Kartoffelfest
Fr. 15.02.2019	Abo 3 und freier Verkauf
Fr. 22.02.2019	Abo 6 und freier Verkauf
Sa. 23.02.2019	Freier Verkauf

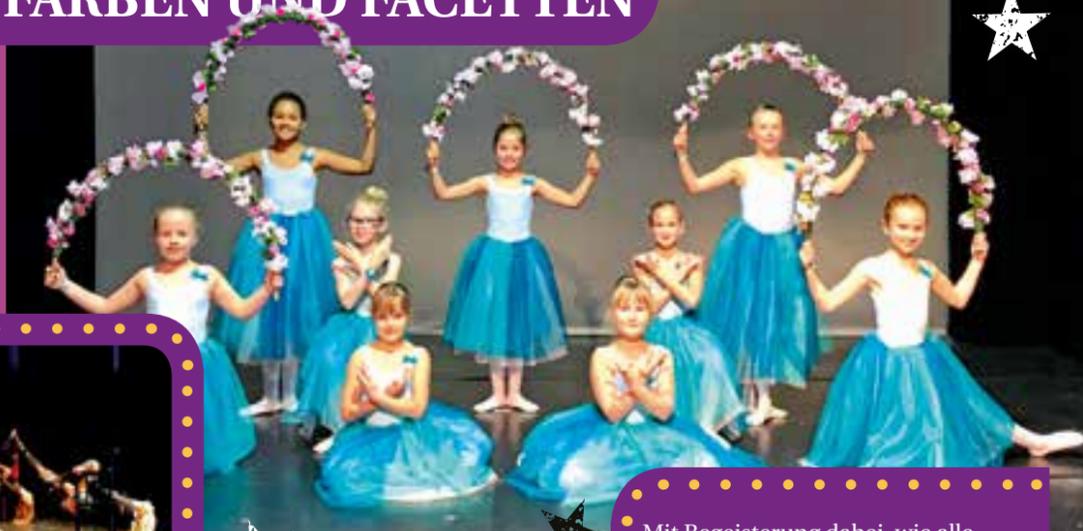
Beginn der Abendveranstaltungen jeweils um 20 Uhr. „Kleines Haus“ Delmenhorst. **Kartenvorverkauf:** Montag bis Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr und Montag bis Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr, Konzert- und Theaterdirektion, „Kleines Haus“, Max-Planck-Str. 3, 27749 Delmenhorst, Telefon 04221 / 1 65 65 und an der Abendkasse.

Sie können Ihre Tickets auch ganz bequem online bestellen unter www.ntd-del.de!

TANZ MIT VIELEN FARBEN UND FACETTEN



HELMUTS
CITY TALK



Ganz großes Tanztheater hat Andi Leifholz wieder einmal mit vielen Protagonisten präsentiert. Diesmal allerdings nicht im Kleinen Haus, sondern in der Neerstedter Bühne. Das Motto „Farben Facetten Tanz“ traf es wohl mal wieder auf den Punkt. Hier einige schöne Bildbeispiele: Andi zusammen mit Professor Alcides Batista de Sousa Junior, der seit 2013 in Andis Tanz-Center klassisches Ballett & Spitzentanz unterrichtet.



Mit Begeisterung dabei, wie alle Protagonisten, war unter anderem das Kinderballett beim Blumenwalzer von Tschaikowsky, „Jazz Dance Erwachsene“ mit ihrer Darbietung zum Thema Liebe und Black Neon mit ihrer Akrobatiknummer.



KAFFEEKLATSCH MIT KÄSE

„Tanjas Käseecke“ im westlichen Teil der Fußgängerzone hat sich ja nun seit Monaten hervorragend etabliert. Da ist es natürlich nicht weiter verwunderlich, dass ihre kleine „Kaffeeklatschcke“ dort auch hervorragend ankommt. Der Kaffee schmeckt, vielleicht noch ein kleiner Käsesnack dazu, die Welt ist prima. Denken sich wohl auch Hartmut Nordbruch (links) und sein Bekannter.



TANZPARTNER gesucht



Von wegen die junge Generation macht keinen Sport mehr: Seit diesem Sommer gibt es beim TV Deichhorst wieder eine Rock-'n'-Roll-Gruppe für Kinder. Doch leider sind fast nur Mädchen dabei, an Jungs herrscht Mangelware. Besonders die 10-jährige Charlotta ist traurig, denn ihr Tanzpartner, mit dem sie schon erfolgreich bei Breitensportwettbewerben getanzt hat, ist abgesprungen und sie sucht daher dringend einen neuen Tanzpartner. Wer in ihrem Alter oder etwas älter ist und Interesse hat, braucht keine Vorkenntnisse: Ein bisschen Rhythmusgefühl und Spaß am Tanzen reichen. Auch alle anderen tanzbegeisterten Mädchen und vor allem auch Jungs ab 8 Jahren sind willkommen. Das Training findet dienstags von 17 bis 18.15 Uhr in der Turnhalle der Realschule Holbeinstraße statt. Weitere Infos erteilt gern Trainerin Nicole Buck unter 0179 46 00 840 oder nicole@buckz.net.



Finanzieren ist einfach.



lzo.com/privatkredit · lzo@lzo.com

Weil die LzO verantwortungsvoll mit einem Kredit helfen kann. Warum warten? Jetzt starten: lzo.com/privatkredit

Unsere Nähe bringt Sie weiter. Seit 1786. Und auch in Zukunft.



Ali Can leihst besorgten Bürgern ein offenes Ohr und wirbt für einen respektvollen Umgang.

ALI CAN WIRBT FÜR EINE WERTSCHÄTZENDE STREITKULTUR



Diakonie
Delmenhorst /
Oldenburg Land

unterstützen
begleiten
beraten
vermitteln
zuhören
helfen
vertrauen
pflegen
netzwerken

DEMOKRATIE LEBEN! Aber wie?



Seit 2015 ist Delmenhorst Standort des Bundesprogramms „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtstextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“. Im Zuge dieses Projektes wurde Ali Can, der selbst ernannte „Migrant des Vertrauens“ zu einer Demokratiekonferenz in die Markthalle eingeladen.

Ein wachrüttelndes Erlebnis für Ali Can war ein Video aus Clausnitz, das 2016 durch die Medien ging. Zu sehen ist, wie ein Mob fremdenfeindlicher Demonstranten einen mit verängstigten Flüchtlingen gefüllten Bus an seiner Weiterfahrt zur Flüchtlingsunterkunft hindert. „Da war ein kleiner Junge mit schwarzen Haaren und braunen Augen – vor 10 Jahren habe ich noch genauso ausgesehen –, der unter Parolen wie ‚Wir sind das Volk!‘ ‚Haut ab‘ und ‚Weg mit euch‘ von Polizisten aus dem Bus gezerrt wurde.“ Die Bilder gehen Can nicht mehr aus dem Kopf: „Das ist der Moment, an dem ich politisiert wurde, an dem mein persön-

liches Fass übergelaufen ist. „Aber was hätte ich tun können?“ Heute weiß er rückblickend die ehrliche Antwort: „Ich hätte aus Angst nichts gemacht. Die Demonstranten waren in ihrer Meinung schon zu festgefahren, die Situation zu gefährlich.“

Bildungsreisen

Als er das Thema bei Freunden anschneidet, erhält er nur resignierte Reaktionen wie „Der Osten ist halt so“. „Da habe ich gemerkt, dass auch mein eigenes Umfeld in seinen Ansichten über ‚Dunkeldeutschland‘ festgefahren ist.“ Ost-Bashing nennt Ali Can das. Er begibt sich auf die Suche nach einer Möglichkeit, den vorgefertigten und durch Medien bestärkten Ansichten entgegenzuwirken, und geht auf Reisen. „Ich habe recherchiert, wo



Schoko-Osterhase und -Weihnachtsmann dienten Ali Can bei Pegida-Veranstaltungen als Eisbrecher.

besonders konservative Menschen leben, und bin an Orte wie Bautzen, Clausnitz, Leipzig, Dresden oder Hoyerswerda gereist.“ Damals war er 21 und mitten in seinem Lehramtsstudium. An seinen Zielorten angekommen, hat er auch schon das erste Problem: „Wie komme ich mit den Leuten ins Gespräch?“ Also begibt er sich in Gaststätten, bestellt dasselbe Essen und Trinken wie seine Tischnachbarn und schafft es so, über Gemeinsamkeiten das Eis zu brechen.

Eisbrecher Schokohase

Das Gleiche versucht er bei einer Pegida-Demonstration in Dresden. „Einer der Sprecher berichtete gerade von muslimischen Invasoren, die dafür sorgen, dass bald kein christliches Fest mehr gefeiert werden kann. Das ganze Gerede hat

mich hungrig gemacht, also hab ich aus meinem Rucksack meinen Proviant gezogen – einen Schoko-Osterhasen.“ Einer Frau in seiner unmittelbaren Nähe, die ihn eben noch misstrauisch beäugt hatte, entlockt er mit dem Schokohasen ein Lachen. Der Hase wird zum „Brückenbauer“ und ermöglicht es Can auch, von sich zu erzählen. Von den positiven Erfahrungen angestachelt, geht er noch einen Schritt weiter und gründet die „Hotline für besorgte Bürger“. „Durch meine Reisen habe ich gelernt, dass viele einfach nur verunsichert oder überfordert sind und Ausländer nicht wirklich hassen.“

Respektvolle Begegnung

Seitdem wirbt Can für eine „wertschätzende Streitkultur“, bei der Menschen sich respektvoll an Diskussionen beteiligen, statt von Hass getrieben zu verurteilen. Er hat ein Buch geschrieben, in dem er erläutert, wie man einen respektvollen Dialog führen kann. Sein nächster Schritt: Am 21. Januar eröffnet er im Essener Unperfekthaus eine Begegnungsstätte.



SEIT NOVEMBER UNTER NEUER LEITUNG

WIR FREUEN UNS SCHON AUF EUCH!



Kirchplatz 11 · 27749 Delmenhorst
Tel.: 0176 / 82419445

Freitag 20 Uhr - open end
Samstag 20 Uhr - open end

Besucht uns
auf Facebook

Gastregisseur Bernd Poppe erteilt seinen Schauspielern Anweisungen.



TWEE UNSCHÜLLIGE ENGELS

Die Proben laufen bereits auf Hochtouren: „Twee unschüllige Engels“ heißt das Schauspiel, das das Niederdeutsche Theater Delmenhorst (NTD) unter Spielleitung von Gastregisseur Bernd Poppe ab dem 12. Januar auf die Bühne bringt. Mit der Komödie feiert Lorina Sachtje ihr 40-jähriges Bühnenjubiläum.

Zwei ältere, etwas schrullige und weltabgewandte Schwestern erhalten eines Tages Mitgliedskarten vom „International Service Club“, mit denen sie im Reisebüro shoppen wollen. Hier lassen sie sich zur Buchung einer Weltreise überreden. Die beiden ahnen nicht, dass der Slogan der Kreditkarten „Kaufen Sie, ohne zu bezahlen“ nicht wörtlich gemeint ist. Nach ihrer

Rückkehr werden die „Twee unschüllige Engels“ wegen Betrugs vor Gericht gestellt und treiben durch ihre unbedarfte Art Richter und Staatsanwalt zur Weißglut.

Keine Chance für Langeweile

„Obwohl ‚Twee unschüllige Engels‘ eigentlich ein klassisches niederdeutsches Sitzstück ist, wird hier ab dem ersten Bild gerannt, da sitzt keiner lange“, erklärt Gastregisseur Bernd Poppe seine Inszenierung des Schauspiels. Auch in den Umbauphasen bleibt es interessant: „Wir werden einen offenen Umbau haben und zeigen die Choreografie hinter der Bühne – wir werden die Drehwagen kreisen sehen.“ Für das Bühnenbild konnte das Niederdeutsche Theater Delmenhorst Roland Wehner verpflichten, der schon für die Kulisse von „My Fair Lady“ verantwortlich war. Auch Bernd Poppe ist kein unbekannter in Delmenhorst. „Twee unschüllige Engels“ ist bereits sein siebtes Engagement beim NTD. „Es ist das ideale Stück für unseren Bernd“, so Dirk Wieting, erster Vorsitzender des Theaters.

Temporeiche Inszenierung

Uraufgeführt wurde die Komödie 1968, „also noch bevor ein Mann den Mond betreten hat“. Den Inhalt sieht Poppe hingegen als zeitlos. „Auch 2018/2019 kann es völlig weltfremde Menschen geben.“ Der Regisseur verspricht eine Tour de Force, bei der die Zuschauer mitfiebern werden. „Es ist ein temporeiches Stück, das den beiden Damen in den Hauptrollen sehr viel abverlangt.“ Eine von ihnen ist Lorina Sachtje, die mit „Twee unschüllige Engels“ ihr vierzigjähriges Bühnenjubiläum feiert. Das Besondere: Im Januar/Februar 1992 wurde das Stück vom NTD schon einmal gespielt und bereits damals feierte eine der Schauspielerinnen – Luzie Piest – ihr vierzigjähriges Bühnenjubiläum.

40 Jahre auf der Bühne

Kurioserweise war es Luzies Tochter gewesen, die Lorina Sachtje zum Theater gebracht hat: „Sie hat mich mitgeschleppt und ihre Mutter, Luzie, meinte, dass sie immer auf der Suche nach Nachwuchs-Schauspielern seien. Meine Eltern sagten: ‚Das traust du dich nie.‘ Da dachte ich: ‚Jetzt erst recht.‘“ Ihr erstes Stück beim NTD war „De Reis noh Helgoland“. „Ich hatte gerade meine Ausbildung begonnen. Als der Vorhang aufging, saß da mein Chef in der Mitte der ersten Reihe.“ Geklappt hat die Aufführung trotzdem. Hinter der Bühne agiert Lorina Sachtje zusätzlich als Rechnungsführerin des NTD. Über ihre Jubiläumsrolle in „Twee unschüllige Engels“ sagt sie mit einem Lachen: „Böse Zungen – mein Ehemann – behaupten, dass ich mich für diese Rolle nicht großartig verstellen muss.“ Premiere ist am 12. Januar.

Durch ihre unbedarfte Art treiben die älteren Damen Richter und Staatsanwalt zur Weißglut.



Lorina Sachtje feiert mit „Twee unschüllige Engels“ ihr 40-jähriges Bühnenjubiläum.

DELTHA-FITNESS

Sport in familiärer Atmosphäre

Deltha-Fitness kann auf eine lange Tradition zurückblicken. Gegründet wurde das Studio bereits 1981, seit 2004 befindet es sich am aktuellen Standort in der Twistringer Straße 3. Im November 2017 übernahm Inhaber Norman Heuck das Studio und etablierte ein familienfreundliches Konzept.



Das Deltha-Team besteht aus einem hoch motivierten achtköpfigen Service- und Trainerteam mit Sport- und Fitnesskaufleuten in Ausbildung und einem Fitnessökonom. Insgesamt sieben Kurs-trainer bieten Yoga, Zumba und Pilates an. Wer bei Deltha trainiert, stählt seinen Körper stets an modernen Geräten. Erst im Jahr 2018 investierte der Betreiber in einen neuen Gerätepark. Auf einer Gesamtfläche von 1.300 Quadratmetern

werden Fitness und Kurse angeboten. Ein besonderer Pluspunkt bei Deltha-Fitness ist die familiäre Atmosphäre. So treffen sich morgens zum Beispiel die Senioren auf einen Kaffeeklatsch, auch Specials wie Mitglieder-Kohlfahrten werden angeboten. Kindern von Mitgliedern bietet das Studio darüber hinaus kostenfreie Box- und Selbstverteidigungskurse, auch für Erwachsene wird Boxen und Kickboxen angeboten.

Firmenfitness im Angebot

Für jedes Deltha-Mitglied gibt es eine individuelle Trainingsbetreuung mit eigenen Trainingsplänen. Zudem gelten kurze Vertragslaufzeiten, die Maximaldauer beträgt nur neun Monate. Auch Firmenfitness, etwa in Kooperation mit Hansefit und Gympass, wird angeboten. Deltha-Fitness verfügt über eine eigene Sauna, Reha-Sport und Präventionskurse runden das Angebot ab.



BUSINESS-NEWS

MODE IN DEN GRÖSSEN 42 BIS 56 PLUS

Der Lieblingsladen

Delmenhorst hat eine neue Adresse für freche und stylische Mode in großen Größen. Seit dem 12. September 2018 bietet der Lieblingsladen von Inhaberin Sabine Wilms in der Syker Straße freche Mode in großen Größen an.

Über 20 Jahre Erfahrung in der Modebranche bringt Sabine mit, zuletzt hat sie sechs Jahre lang einen Laden in der Fashion-Metropole Düsseldorf geführt. Nun ist sie in den Norden zurückgekehrt und betreibt mit Elan ihr neues Geschäft in der Syker Straße 66. Ihr Motto lautet: „Sei frech, wild und wunderbar. Sei einfach Du.“ Spezialisiert ist der

Liebingsladen auf Hosen für jede Figur, die sich zudem herrlich mit den frechen Oberteilen aus dem Sortiment kombinieren lassen. Darüber hinaus gibt es im Lieblingsladen selbstverständlich auch Accessoires wie freche Schuhe, Taschen und Modeschmuck.



Dein Lieblingsladen 
Gr. 42-56
hat für Dich aufgemacht!
Mo-Fr: 10-18 Uhr
Sa: 10-13 Uhr
Syker Straße 66
27751 Delmenhorst
04221 - 680 73 25
Sei...
frech wild wunderbar



DIVARENA-TEAM SORGT FÜR GEFÜHLVOLLE KLÄNGE IN DER WESER-EMS-HALLE

Gregor Meyle ist ein Meister der leisen und gefühlvollen Töne.

Bei seinem Konzert in der Weser-Ems-Halle, das am 1. Dezember vom Team der Divarena veranstaltet wurde, begeisterte der TV-bekanntes Singer-Songwriter aus Backnang wieder einmal die Fans. Zu seinem Konzert erschienen gut 1.100 Besucher.

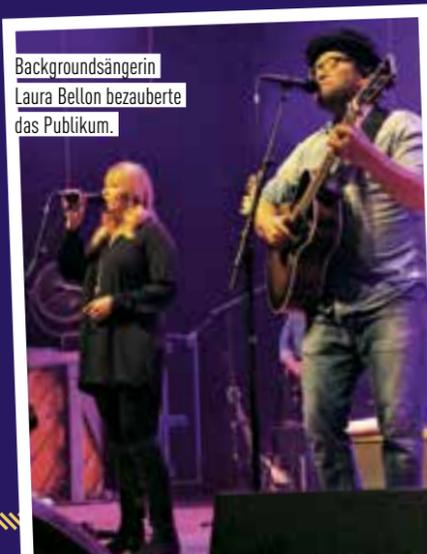
Meyle & More

Die Vorweihnachtszeit kann mitunter hektisch und stressig sein. Einen Kontrapunkt setzte da Gregor Meyle mit seinem Auftritt im Rahmen der „Live 2018“-Tour am 1. Dezember. Der unter anderem aus den TV-Formaten „Sing meinen Song – das Tauschkonzert“ und „Meylensteine“ bekannte Singer-Songwriter hatte im Oktober sein neues Album herausgebracht, es trägt den Titel „Hätt’ auch anders kommen können“. Entsprechend standen die neuen Tracks im Fokus beim Konzertabend. Die Songs auf der Playlist klangen mal fröhlich, mal traurig,

auf jeden Fall aber stets emotional. In den Liedern waren Elemente aus Pop, teilweise auch Ska, Jazz und Reggae zu erkennen. Ein ums andere Mal bewies der für seine leiseren Töne bekannte Musiker, dass er zu den besten Songwritern in Deutschland zählt und es versteht, bei seinem Publikum Emotionen zu wecken.

Gregor Meyle: „Beste Band der Welt“

Seine Band, deren Mitglieder gestandene Musiker sind, hat teilweise bereits mit international bekannten Künstlern zusammengearbeitet. So hat Schlag-



Backgroundsängerin Laura Bellon bezauberte das Publikum.

zeuger Massimo Buonanno bereits unter anderem mit Johannes Oerding und Laith Al Deen gespielt. „Teufelsgeiger“ Christian Herzberger hat schon mit Andreas Gabalier und Paddy Kelly Musik gemacht und Backgroundsängerin Laura Bellon war bereits mit den „Fantastischen Vier“ auf Tour und ihre Stimme bei Produktionen von Xavier Naido zu hören. Gregor Meyle redet im Zusammenhang mit seinen Musikern daher gern von der „besten Band der Welt“.



Schlagzeuger Massimo Buonanno schwang souverän die Drumsticks.

Udo Lindenberg trifft auf den „Paten“ – ein dreistimmiger Zuschauerchor

Nicht nur Musik wurde an dem Abend serviert. Bei seinen Zwischenmoderationen zeigte Gregor Meyle, dass er auch Comedy kann. So imitierte er zwischendurch gern Udo Lindenberg und erheiterte mit seinen Gags die Fans. Mit seinem Schlagzeuger Massimo alberte Meyle zudem mitunter in der Stimmlage des Mafia-Paten herum. Beim Song „Irgendwann“ bezog Meyle das Publikum mit ein. Er formte aus den Zuschauern einen dreistimmigen Chor, der im Kanon „Ich nimm dich mit Irgendwann“ anstimmte.

Unplugged im Publikum

Am Ende folgte der für das Publikum wohl emotionalste Moment. Nach dem letzten Stück der Zugabe kamen Gregor Meyle und seine Band ins Publikum. Unplugged spielten sie in der Menge zum Abschluss des Abends das Lied „Dann bin ich zuhause“ und verabschiedeten sich damit von den begeistert zurückgelassenen Zuschauern.

ERST

SWAPPEN

DANN

PARKEN

JETZT NEU: Mit Live-Anzeige der freien Parkhaus-Plätze!

»sWapp« hier kostenlos herunterladen:

JETZT BEI Google Play **Laden im App Store**

STADTWERKEGRUPPE
DELMENHORST

WIR KÜMMERN UNS DRUM.

Von Sprachen bis Sport

Die Volkshochschule (VHS) Delmenhorst hat für das erste Halbjahr 2019 ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Hier gibt es einen kleinen Einblick in das reichhaltige Kursangebot.



DIE VHS DELMENHORST PRÄSENTIERT IHR NEUES KURSPROGRAMM

What about English?

Wer kennt es nicht? Das Schulenglisch ist inzwischen scheinbar fast komplett vergessen. Doch beim Wiedereinstieg merkt man schnell, dass nicht alles vollkommen weg ist – man ist kein echter Anfänger. Der Kurs „Begin Again A1/A2: Englisch noch einmal ganz von vorne“ widmet sich den

einfachsten Dingen: Name, Anschrift, Familie, Buchstaben und Zahlen, Aussehen und Kleidung – alles wird intensiv wiederholt. Dabei wird der Schwerpunkt auf das Hören und Sprechen gelegt. So wird ein solides Fundament für das Weiterlernen gelegt. Gleichzeitig werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit vielen nützlichen Re-

dewendungen („Survival English“) auf eine etwaige Reise vorbereitet, bei der grundlegende Englischkenntnisse gut weiterhelfen.

¿qué tal? – Spanisch für Einsteiger

Lust auf Spanisch? Der Kurs „Spanisch-Kompakt 1, Spanisch von Anfang an“ richtet sich an Teilnehmer/-innen



Im Kurs „Englisch noch einmal ganz von vorne“ werden Grundlagen wiederholt.



Urban Sketching ist keine Zauberei, sondern in einem Kurs der VHS erlernbar.

ohne Vorkenntnisse, die erste grammatikalische Grundlagen und einen Grundwortschatz erlernen wollen. Inhaltliche Schwerpunkte sind die Aussprache und die Intonation, die Begrüßung und Vorstellung, landeskundliche Informationen über spanischsprachige Länder und mehr.

Die Geheimnisse der Kommunikation

Wie kann man trotz Sprachbarrieren oder Statusunterschieden gut kommunizieren? Wie sorgt man dafür, dass man in Gesprächen mit Kunden und im Kollegium richtig verstanden wird? Und wie lässt sich im Dialog mit Vorgesetzten souverän und zugleich empathisch der eigene Standpunkt vertreten? Mit anderen zu kommunizieren hat viel mit Aufmerksamkeit zu tun. Immer wieder kommt es zu Missverständnissen aufgrund von kleinen Unachtsamkeiten oder Überforderungen. Nicht empathisches Miteinander, sondern Konflikte und persönliche Verletzungen sind dabei Begleiterscheinungen. In dem „Wochenendseminar zu Grundlagen der Kommunikation“ werden sich die Teilnehmenden mit den Grundlagen der Kommunikation befassen und das Gelernte in praktischen Einheiten reflektieren und einüben.

Auf Reisen das Erlebte zeichnen können

Wie schön wäre es, auf Reisen das Gesehene und Erlebte mit Leichtigkeit,

flotten Linien, schnellen Strichen und Schraffuren in einer Zeichnung festzuhalten? Die Nordwolle mit ihren vielfältigen Bauten und Formen und dem unverwechselbaren Flair bietet dafür das perfekte Experimentierfeld. Nach einer Einführung in die Skizzentchnik erkunden die Teilnehmer beim Kurs „Urban Sketching für Anfänger/-innen“ die Umgebung outdoor und suchen nach lohnenswerten Objekten und Formen. Dabei sind der Ideenvielfalt keine Grenzen gesetzt. Bei schlechtem Wetter wird drinnen gezeichnet.

Die Buchführung verstehen

Wie war das noch mit der Verbuchung von Einnahmen und Ausgaben? Das Seminar „Grundlagen der Buchführung“ vermittelt das Wissen über gesetzliche Vorschriften und deren Umsetzung im betrieblichen Rechnungswesen. Das Seminar richtet sich an Mitarbeiter/-innen aus Unternehmen, Einsteiger und Wiedereinsteiger, die Interesse an Buchführung und Bilanzierung haben. Zentrale Inhalte sind diese Themenbereiche: Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten, Inventur, Inventar, Bilanz, Errichten von Bestandskonten, Bilden von Buchungssätzen, Kontenrahmen und Kontenplan, Erfolgskonten, Umsatzsteuer, Steuern, Anzahlungen, Abschreibung. Zu den einzelnen Themen gibt es praktische Übungen.

Meine Daten in fremden Händen – der gläserne Mensch im Internet

Nahezu jeder nutzt digitale Medien und hinterlässt dabei eine Datenspur, die von vielen begierig aufgesogen wird. Egal, man hat ja nichts zu verbergen, oder? Doch was können Dritte mit persönlichen Daten anfangen? Wie werden Menschen aufgrund der über sie gesammelten Daten beurteilt und kategorisiert? Im Kompaktseminar „Big Data im Alltag“ werden die einzelnen Aspekte zur Diskussion gestellt. Ziel ist

es, dass die Teilnehmenden am Ende des Seminars in der Lage sind, ihren Umgang mit den neuen Medien beurteilen und überprüfen zu können.

Sport am Samstag

Der sportliche Samstag am 23. Februar bietet die Möglichkeit, in verschiedene Fitnessangebote hineinzuschnuppern. Um 10.00 Uhr werden am „Fitness-Samstag“ die Körper durch die Nutzung des eigenen Gewichts beim FunctionalFit zum Schwitzen gebracht. Das FasziFit um 11.45 Uhr dehnt die Körperfasern für ein besseres Wohlbefinden, ehe es um 13.00 Uhr mit einem Ganzkörpertraining weitergeht. Interessierte können sich nach Wahl für ein, zwei oder – vergünstigt – für alle drei Kurse anmelden.

Am sportlichen Samstag (23.2.) kann man FasziFit und andere Angebote ausprobieren.



Kochen in geselliger Runde

Wenn beim „Alleineköchen“ keine Freude aufkommt, bietet der an drei Terminen (14-tägig) stattfindende Kurs „Singleköchen – für und mit Singles“ Abwechslung. Beim gemeinsamen Kennenlernen wird ein Mehr-Gänge-Menü gekocht, welches anschließend in geselliger Runde verspeist wird.

Weitere Informationen:

Telefon: 04221 / 98180-0
www.vhs-delmenhorst.de
info@vhs-delmenhorst.de

Das Programmheft zum Online-Blättern:

<http://cloud2.blaetterbuch.de/vhs/delmenhorst>



TIPPS FÜR DIE TRAUMHOCHZEIT



Immer mehr historische Gebäude bieten die Möglichkeit einer standesamtlichen Hochzeit.

Damit die Hochzeit zu einem der schönsten Momente im Leben eines Paares werden kann, ist eine rechtzeitige Planung wichtig. So können bei unterschiedlichen Wünschen bezüglich Location, Gästeliste oder Catering frühzeitig Kompromisse gefunden werden.

sichtigungstermin zu vereinbaren, um sicherzugehen, dass auch wirklich alles den Wünschen entspricht. Dabei kann schon einmal geklärt werden, ob die Räumlichkeiten am Wunschtermin zur Verfügung stehen. Ist der Veranstaltungsort erst einmal gebucht, kann sich das Brautpaar gleich daran machen, die Einladungen zu planen und zu verschicken, damit alle Gäste die Gelegenheit haben, sich für diesen besonderen Tag Zeit zu nehmen.

Hochzeitsbekleidung und mehr
Sind die Rahmenbedingungen erst einmal festgelegt, kann sich die Braut endlich auf die aufregende Suche nach dem perfekten Hochzeitskleid begeben. Hierfür sollte im ausgewählten Brautmodenladen ebenfalls rechtzeitig ein Termin vereinbart werden. Das dortige Fachper-

Ob ausgefallen oder bodenständig – es gibt Dinge, die bei jeder Hochzeitsplanung eine wichtige Rolle spielen. Gleich nachdem das Wunschdatum für die Trauung festgelegt wurde, sollte sich das zukünftige Ehepaar ein Hochzeitsbudget festsetzen. Denn was nützt eine opulente Traumhochzeit, wenn das Eheleben hierdurch mit einem Berg an Schulden beginnt? Ist dieser erste wichtige Schritt getan, geht es mit der Suche nach dem richtigen Veranstaltungsort weiter. Eine frühzeitige Buchung ist dabei ausschlaggebend, weil so manche begehrte Räumlichkeit schon bis zu zwei Jahre im Voraus ausgebucht sein kann.

Auswahlkriterien

Größe, Stil, Hintergrundkulisse und Erreichbarkeit sind nur einige wenige der Faktoren, die bei der Auswahl der Räumlichkeiten berücksichtigt werden sollten.

Gut geplant ist halb gefeiert

Nicht jedes Paar möchte sich kirchlich trauen lassen, viele träumen dennoch von einer romantischen Märchenhochzeit. Daher bieten immer mehr historische Gebäude wie Schlösser und alte Windmühlen, aber auch moderne Galerien und Aussichtstürme die Möglichkeit, hier standesamtlich zu heiraten.

Frühzeitige Einladung

Nachdem die passende Location gefunden wurde, ist es ratsam, einen Be-

sonal hat einen geschulten Blick, wenn es darum geht, für jeden Typ das beste Kleid zu finden. Auch alle nötigen Accessoires wie Schleier oder Schmuck lassen sich hier passend auswählen. Auf einem getrennten Termin sollte sich der Bräutigam ebenfalls in professionelle Hände begeben. Er kann mit Weste, Hemd, Einstecktuch, Manschettenknöpfen und Blütenanstecker farbliche Akzente zu seinem Anzug setzen und so zu einem echten Hingucker werden.

i-Tüpfelchen

Neben dem Kleid stellt sich für die Braut auch die Frage nach der idealen Frisur. Schon beim ersten Termin im Friseursalon sollten Fotos von Brautkleid und Accessoires mitgeführt werden, damit zusammen mit Hairstylist und Make-up-Artist ein stimmiges Gesamtbild kreiert werden kann. Da die Braut tra-

ditionsgemäß bei den Hochzeitsvorbereitungen und am Tag der Zeremonie selbst etwas mehr im Vordergrund steht, kann sich das Paar überlegen, ob der Bräutigam zum Ausgleich das Hochzeitsmobil aussuchen und sich so vielleicht mit einem Oldtimer einen schon lang gehegten Traum erfüllen darf. Bei der ausgiebigen Planung sollte natürlich

nicht die Buchung eines professionellen Hochzeitsfotografen vergessen werden. So wird sichergestellt, dass die Ergebnisse der monatelangen und akribischen Ausarbeitung des Tages aller Tage für die Ewigkeit festgehalten werden. Auch nach Jahren kann das Ehepaar so auf diesen besonderen Moment in seinem Leben zurückschauen.



Dass die Stadt Delmenhorst schöne Seiten hat, zeigt Rapper AnDieFresse in einem Video.

RAP-VIDEO ZEIGT VIELE FACETTEN DER STADT

Andreas Marschewski alias AnDieFresse (Mitte) rappt gern über Delmenhorst. Nikolay Zhelyazkov (links) und Gee Kay (Gerry Köhler) unterstützen ihn dabei.

Delmenhorst *im* Musikvideo

Dass Delmenhorst trotz aller Vorurteile schöne Seiten hat, beweist Rapper AnDieFresse, bürgerlich Andreas Marschewski, mit seinem neuesten Musikvideo. Darin stattet er nicht nur verschiedenen Wahrzeichen der Stadt einen Besuch ab, sondern beschreibt auch das Leben an der Delme. Wir haben einen Blick auf das Video geworfen und uns mit ihm unterhalten.

„Heimat (Delmenhorst)“ ist der Titel des Songs, zu dem das Video aufgelegt wurde. „Es gibt hier tausend Sprachen, doch alle sprechen die gleiche“, heißt es gleich zu Anfang. „Und

jeder von hier checkt direkt, was ich meine.“ Für Marschewski war es kein Problem, passende Reime über die Delme-Stadt zu finden: „Ich könnte 100 Lieder über Delmenhorst schrei-

ben.“ Und er ergänzt: „Wenn ich aus Delmenhorst abhauen würde, wäre es, wie bei Mama ausziehen.“

Rapper singt seit 1998

Marschewski hat schon Erfahrung mit Rap-Musik. Seit 1998 rappt er selbst. „Mich hat das Ganze begeistert“, erklärt er. Sein erstes Album erschien vor zehn Jahren. Die Musik sei für ihn eine Möglichkeit, Ballast abzuwerfen. Die Rap-Szene selbst sieht er mit gemischten Gefühlen. Auf der einen Seite würden viele Künstler dort mitmachen und sich schon lange kennen. Er selbst wird beispielsweise von Gee Kay (Gerry Köhler) und Nikolay Zhelyazkov unterstützt. Andererseits gebe es heute viele Rapper, die als Gangster auftreten. Rapper könnten zwar „auf die Kacke hauen“, doch viele angebliche Gangster seien nicht authentisch. Inspiration für seine Texte zieht Marschewski aus seinem Leben. „Eigene Erlebnisse treffen die Zuhörer am besten“, weiß er aus Erfahrung. Demnächst macht er zusammen mit einem Freund einen Song über die Arbeit am Bau. Er selbst ist Mauerer und sein Freund Maler. Dabei könne Inspiration nicht erzwungen werden. „Irgendwann hab ich einen Geistesblitz.“

Verbunden mit Delmenhorst

Seine Verbundenheit mit Delmenhorst macht er im Musikvideo deutlich. Darin besucht er verschiedene Delmenhorster Wahrzeichen, darunter den Stadtbrunnen in der Fußgängerzone, die Burginsel und das Stadion Düsternort. Im Text lobt er die Stadt unter anderem mit dieser Zeile: „Wisst ihr jetzt, warum ich diese Stadt so lieb, weil ich etwas gefunden hab, das es woanders nicht gibt.“ Auch das Deloradoro findet Erwähnung als Informationsquelle. Doch nicht nur positive Seiten sieht der Rapper an seiner Heimatstadt: „Delmenhorst hat so viel Zündstoff, das muss mal raus.“ So bemängelt Gee Kay im Video, dass viele ihr Geld verspielen oder von Hartz IV leben würden. Zwar freuen sich die Freunde, wenn Zuhörer ihre Musik feiern, den großen Durchbruch streben sie aber nicht an.

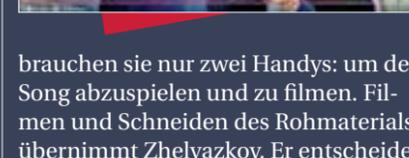
Video mit einfachem Equipment gedreht

Ein Vorteil für das Trio ist die heutige Technik. Um ein Video zu drehen,

Für sein Delmenhorst-Video besuchte Marschewski Wahrzeichen wie die Nordwolle.



Gee Kay nimmt im Video auch die weniger schönen Seiten der Stadt ins Visier.



brauchen sie nur zwei Handys: um den Song abzuspielen und zu filmen. Filmen und Schneiden des Rohmaterials übernimmt Zhelyazkov. Er entscheidet auch, wo gedreht wird. Einen Plan für das Delmenhorst-Video gab es nicht. Die drei fuhren stattdessen durch die Stadt und machten ihre Aufnahmen, wo Zhelyazkov es gut fand. Daher warteten sie auch, bis die Fußgängerzone



YouTube

Zu finden sind die Videos auf Marschewskis YouTube-Seite.

saniert war, um bei der Nilpferd-Statue in der östlichen Innenstadt filmen zu können. Denn diese war bis zur Verlegung des neuen Straßenpflasters nicht an ihrem Platz.

Songs im Netz verfügbar

Die Lieder kommen kostenfrei ins Netz. Ihre Videos sind zudem bei YouTube zu finden. Marschewski sieht das mit gemischten Gefühlen: Einerseits spreche ein Video mehr Leute an als die reinen Songs, andererseits gebe es viele, die zum Beispiel sein Delmenhorst-Video mehrfach gesehen haben, aber nur auf die Bilder achten würden. „Vielleicht achten beim nächsten Mal mehr auf den Text“, hofft er. Die Arbeiten zum neuesten Video haben schon begonnen. Dessen Veröffentlichung ist für Anfang 2019 geplant.

Das Haus Hohenböken

Traditionsadresse in bester Lage der Innenstadt, 1864 von Johann F. Hohenböken errichtet, und beliebter Anlaufpunkt:

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Haus Hohenböken!

New Style Angalia

Borgmeier Media Gruppe

CITY SERVICE Schuh-Schlüsseldienst Änderungsschneiderei

TEDI

einfach Etken

Fashion Point

Scheffel

Star Nails Nagelstudio



Martina und Timo Brünjes präsentieren voller Freude ihr erstes gemeinsames Buch.

halten sein. „Für die Zeitung war das Konzept ganz spannend, dass einmal eine Frau aus ihrer Sicht und zum anderen ein Mann aus seiner Perspektive schreibt“, berichtet Timo Brünjes. Bereits zuvor habe er Kurzgeschichten auf Hochdeutsch geschrieben. „Jede Geschichte spiegelt ein wenig das Alltagsgeschehen mit einer Prise Flunkelei wider“, erläutert Martina Brünjes. Ihr Mann ergänzt: „Es steckt immer ein wahrer Kern dahinter.“

Froher Zufall

Zum Schreiben, ihrem gemeinsamen Hobby, fanden die Arzthelferin und der Messtechniker auf verschiedenen Wegen. „Mir schwirren immer irgendwelche Geschichten im Kopf herum. Ich habe sie dann einfach aufgeschrieben und fand das ganz erfüllend“, erzählt Timo Brünjes. Auf einem Online-Schreibseminar habe er die Rückmeldung erhalten, dass sein Stil frisch wirke. Seine Frau sei zufällig zum Schreiben gekommen. „Als ich 2010 für eine Jugendgruppe das Theatertraining übernahm, gab es kein Stück für Jugendliche mit 20 oder mehr Personen. Dann habe ich es einfach selbst ausprobiert und seitdem hat es mich nicht mehr losgelassen“, schildert sie.

Hörbuch geplant

Mit dem Buch wollen die beiden nicht nur unterhalten, sondern den Lesern mit auf den Weg geben, ihren Blickwinkel auf die Umwelt zu überdenken. Dieses Jahr wird es auch als Hörbuch erscheinen. In Kooperation mit dem Hörwerk Tonstudio in Bookholzberg wird es das Paar selbst einsprechen.

Kurzgeschichten eher zum Vermitteln der Sprache anbieten. Timo Brünjes sieht es als positiven Nebeneffekt an, wenn sich durch ihr Buch ein paar Leute mehr für Plattdeutsch begeistern würden.

Alltag liefert Inspiration

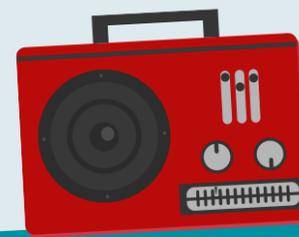
Seit 2016 verfassen sie für die samstags im Kreisblatt erscheinende Rubrik „Plattdeutsche Ecke“ Kurzgeschichten. Einige davon sollen auch im Buch ent-

PLATT nahegebracht

Unter dem Titel „Schatz, ik will nich in Urlaub! or worum Deko slecht ist för de Ehe“ veröffentlichte das Ehepaar Martina und Timo Brünjes im Oktober 2018 sein erstes gemeinsames Buch. 45 Kurzgeschichten bereichern den Alltag mit einem Hauch Fantasie. Auf Platt verfasst, eine Spezialität der beiden gebürtigen Delmenhorster, regen sie zum Lachen wie Nachdenken an.

„Wir finden die Sprache so schön und angenehm und wollen zu ihrem Erhalt beitragen“, erklärt Martina Brünjes auf die Frage, wieso das Buch gerade auf Plattdeutsch geschrieben ist. Zudem weist sie darauf hin, dass sie viel beim Niederdeutschen Theater aktiv sei. Sie teilt mit: „Ich bin durch meine Eltern und Großeltern mit der Sprache aufgewachsen.“ Nicht so ihr Mann, der erst über sie damit in Berührung gekommen sei. Beide glauben, dass sich

Für blinde Menschen stellen sich im Alltag viele Herausforderungen. Schon der Anspruch, immer auf dem neuesten Nachrichten-Stand zu bleiben, ist schwierig, wenn sie keine Zeitungen lesen können. Abhilfe schafft die Delmenhorster Hörzeitung. Sie sorgt dafür, dass auch Menschen ohne Sehkraft stets wissen, was in Delmenhorst passiert.



Neueste Meldungen FÜR BLINDE

Herausgeber der Zeitung sind Antje und Jürgen Wenzel. Antje weiß, wie es sich anfühlt, nicht sehen zu können. Sie erkrankte 1982 und verlor dadurch ihr Augenlicht. Wie viele Blinde war sie erst mal geschockt, hörte auf zu stricken. Nach einem halben Jahr fasste sie neuen Mut und fing wieder an. Jetzt trägt ihr Mann stolz die selbst gestrickten Socken. Die besten, die es gibt, findet er. Mit ihrer Zeitung wollen die beiden anderen Blinden helfen.

Lokalnachrichten auf CD

Dabei ist der Begriff Hörzeitung etwas irreführend. Die Wenzels drucken keine eigene Zeitung, sondern lassen lokale Meldungen von Sprechern vorlesen. Die gesprochenen Texte werden anschließend auf CDs gebrannt und an die Hörer geschickt. So können sie auf dem Laufenden bleiben. Dabei werden die Nachrichten von Freitag, Samstag und Montag jeden Montag eingesprochen. Die Ausgaben vom



DELMENHORSTER
HÖRZEITUNG SEIT
18 JAHREN
AM START

Die Sprecher Monika Himmelmann (links), Gunther Brandt (2. v. l.) und Heide Lemberg (2. v. r.) unterstützen die Hörzeitung-Herausgeber Antje Wenzel (Mitte) und Jürgen Wenzel.

Familienzentrum Villa stellt Sprecherkabine zur Verfügung

Unterstützt wird die Hörzeitung vom Familienzentrum Villa. Die dortige Sprecherkabine können die Macher für Aufnahmen nutzen. Auch die Post hilft, indem sie die CDs kostenlos zustellt – und zurückbringt. Denn wenn die Hörer fertig sind, schicken sie die wiederbeschreibbaren CDs zurück. Dann können sie für die nächste Ausgabe genutzt werden. Da trotzdem Unkosten entstehen, kostet der Service Leser vier Euro pro Monat.

Wer mal Probehören möchte, kann sich dazu an die Redaktion wenden. Sie ist unter (04221) 51221 erreichbar. Auch der Behindertenbeauftragte beim städtischen Gesundheitsamt ((04221) 992625) beantwortet Fragen zum Projekt.

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag kommen donnerstags dran. Vertreten sind alle Delmenhorster Lokalzeitungen. Dabei wählen die Wenzels und ihre Sprecher die Artikel aus. Neben dem Tagesgeschehen sind auch Todesanzeigen bei den Hörern sehr gefragt. Von denen hatte Jürgen Wenzel zu Beginn des Projekts 17, zwischenzeitlich 50 und inzwischen um die 30. Jüngere Blinde würden eher über Google im Internet nach Nachrichten suchen und Artikel dann am Computer von einer Software vorlesen lassen. „Bei den Tageszeitungen hier geht das nicht“, so Jürgen Wenzel. Daher nehmen er und seine Mitstreiter auch nur lokale Meldungen auf. Dazu kam im Dezember eine spezielle Weihnachts-CD mit Geschichten und Liedern zur besinnlichen Festzeit. Jede CD wird vor dem Versand Probe gehört, ob auch alles in Ordnung ist.



Monika Himmelmann liest einen Artikel für eine Ausgabe der Hörzeitung ein.

DANIEL DÜSENTRIEB aus Delmenhorst



Ralf Reitmeier hat den meditwister erfunden.

MEDITWISTER UND SONNEN-EX ERFUNDEN

Günstiger Zeitpunkt

Der 56-Jährige hat daher einen eigenen Hygienestab entwickelt und zum Patent angemeldet, den meditwister. Medi wie medizinisch, twister, weil die Spitze gedreht ist. Mit seiner Lamellenform lässt sich der Stab leicht ins Ohr schieben. Beim Zurückziehen transportiert er mit den sich aufstellenden Lamellen den Schmutz aus dem Ohr heraus. Vorn verfügt die Spitze zudem über eine weiche Pufferzone, die Beschädigungen im Ohr durch zu starkes Eindringen vermeiden soll. „Es gibt bisher keine Alternative

Er hat den Ohr-Hygienestab meditwister und die Auto-Sonnenblende Sonnen-Ex erfunden. Beides will der Delmenhorster Ralf Reitmeier in diesem Jahr in den Handel bringen. Derzeit sucht er nach einem finanzkräftigen Investor für seine beiden Erfindungen.

„Schon als Jugendlicher habe ich mich gefragt: Warum muss der Hygienestab eigentlich aus Watte sein?“, sagt Ralf Reitmeier. Der eindeutige Nachteil des Produktes sei, dass sich die Watte abwickeln oder ausfransen kann und sogar Watterückstände im Ohr zurückbleiben.



Auch an der Seitenscheibe lässt sich die Blende mit einer Hand anbringen.



Sonnen-Ex, hier in einer getönten Variante, verbessert den Blendschutz im Auto.

zum Wattestab“, sagt Reitmeier. Den Zeitpunkt seiner Erfindung sieht er als günstig an, immerhin wird die EU den Einwegkunststoffstab aus Umweltschutzgründen bald vom Markt verbannen. Der von ihm gefertigte Stab soll umweltfreundlich mit Wechsellamellen betrieben und könnte aus Kunststoff, Holz oder einem anderen Material gefertigt werden.

Auftritt im TV absolviert

Ohrenärzte aus der Region, mit denen er über seine Erfindung gesprochen hat, hätten positiv reagiert, sagt Reitmeier. Zwar raten die Mediziner regelmäßig davon ab, Wattestäbchen ins Ohr einzuführen, doch einer der Ohrenärzte habe ihm offenbart, dass ein Viertel seiner Patienten in die Praxis käme, um sich die Watte aus dem Ohr entfernen zu lassen. Gefertigt werden soll die Spitze des meditwisters, der bislang nur als Prototyp aus dem 3D-Drucker existiert, aus einer Mischung aus Zellstoff und Presspappe. Die seitlichen Lamellen sollen durch eine Prägung realisiert werden. Mit dem meditwister war Ralf Reitmeier auch bereits beim RTL-Tüftlerformat „Hol dir die Kohle!“ zu sehen. Zwar reichte es dort nicht zum Sieg und zur Gewinnsumme von 5.000 Euro, doch zumindest konnte der Delmenhorster in 100 Sekunden seine Idee einem breiten Publikum vorstellen. Nun sucht er nach einem Investor, der die Realisierung des meditwisters finanziert.

Sonnen-Ex, eine vielseitige Sonnenblende

Und noch eine weitere Erfindung hat sich der Delmenhorster vom Patentamt schützen lassen, die Auto-Aufstecksonnenblende „Sonnen-Ex“. Sie besteht aus Kunststoff und soll den Wirkungsbereich der fahrzeugeigenen Sonnenblende nach unten erweitern, um bei tief stehender Sonne besser zu

schützen. Darüber hinaus lässt sich Sonnen-Ex auch in verschiedenen Positionen an der Seitenscheibe befestigen, falls von dort mal störendes Licht einfällt. Man erkennt schnell, dass Reitmeier viel Gehirnschmalz in seine Erfindung investiert hat. Besonders stolz ist der Erfinder auf die Einfachheit der Bedienung. „Sonnen-Ex ist die einzige Sonnenblende, die sich im Einhandbetrieb montieren lässt.“ Das bedeutet, mit einem Griff lässt sie sich an der originalen Fahrzeugsonnenblende oder an der Seitenscheibe befestigen. So ist sie also auch während der Fahrt an- und abmontierbar. Darüber hinaus kann Sonnen-Ex auch als Eiskratzer verwendet werden.

Investor gesucht

Sonnen-Ex wäre als getönte Variante oder in verschiedenen Farben realisierbar. Mit der Firma Tönjes in Delmenhorst war er bereits im Gespräch, um zu eruieren, wie seine Erfindung realisiert werden könnte. Bekantschaft in den Medien hat Sonnen-Ex, anders als der meditwister, bisher noch nicht erlangt. Mit Sonnen-Ex plant Ralf Reitmeier in diesem Jahr verschiedene TV-Auftritte, um für seine Erfindung zu werben. Wie auch für den meditwister sucht er noch einen Investor. Bis zur Marktreife schätzt Ralf Reitmeier für den meditwister die Investitionssumme auf 100.000 Euro, für

Sonnen-Ex sind es 50.000. Von Beruf ist Ralf Reitmeier übrigens natürlich nicht Erfinder. Gelernt hat er den Beruf des Blechschlossers und war für fast drei Jahrzehnte bei Mercedes als Konstruktionsmechaniker tätig. Seit drei Jahren arbeitet er als Hausmeister für eine Firma in Bremen. Party-Freunde kennen Ralf Reitmeier vielleicht noch aus den Nullerjahren: Zwischen 2000 und 2003 war er in der Region als Wolfgang-Petry-Imitator unterwegs.



Der meditwister soll eine Alternative zum Wattestab werden.

Samstag | 19.1.19 | 20 Uhr
Noch einmal verliebt
Komödie mit Christian Wolff,
Gila von Weitershausen u. a.

Sonntag | 20.1.19 | 20 Uhr
Robert Kreis
„Der Wendekreis“ Goldene
Zwanziger Jahre Revue

Freitag | 25.1.19 | 20 Uhr
Als ob es regnen würde
Komödie mit Nora von Collande,
Herbert Herrmann u. a.

Dienstag | 29.1.19 | 20 Uhr
Heiligabend
Verhörthriller mit Wanja Mues
und Jaqueline Macaulay



THEATER
KLEINES HAUS

Konzert- und
Theaterdirektion
Delmenhorst

Infos und Karten:
Tel. (04221) 1 65 65

www.konzert-theaterdirektion.de

Fotorechte: © Christian Hartmann, Agentur Bülkopff, Thomas Grünholz, Cilo Löwe

Vorsätze einhalten

EIN VORSATZ FÜR
DAS NEUE JAHR:



Gute Vorsätze zu machen ist nicht schwer, sie einzuhalten dagegen sehr. Und dennoch: Vorhaben, die in der Silvesternacht getroffen wurden, werden laut einer Studie zehnmal häufiger umgesetzt als Ziele, die man sich an einem anderen Tag des Jahres vornimmt. Hier einige Tipps, damit es 2019 mit den guten Vorätzen klappt:



**PRAXIS FÜR
PHYSIOTHERAPIE**
TIM RAMKE

NUTZHORNER STRASSE 61 • 27753 DELMENHORST
TEL.: 0 42 21 / 971 99 35 • FAX: 0 42 21 / 971 99 36

DELBUS

Horst wünscht allen Delmenhorstern
fröhliche Weihnachten und
einen guten Rutsch ins neue Jahr!

... für die Menschen
dieser Stadt!

Delmen

Mehr über Horst gibt's unter: www.delbus.de



Einer der Gründe, warum es so schwerfällt, seine vorgenommenen Ziele in die Tat umzusetzen, ist, dass sie häufig viel zu schwammig formuliert sind: „Ich will abnehmen“, „Ich höre mit dem Rauchen auf“, „Ich nehme mir mehr Zeit für meine Familie“. Ratsam ist es hingegen, beim Feststecken der Ziele konkreter vorzugehen: „Ich besuche mindestens einmal pro Woche den Zumba-Kurs im Fitnessstudio“ oder „An jedem zweiten Wochenende im Monat machen wir einen Familienausflug.“ So artikuliert, können die Termine gleich in den Kalender eingetragen werden. Hat man seinen Vorsatz erst einmal Schwarz auf Weiß, fällt es viel einfacher, diesen einzuhalten. Zusätzlich sollte man seinen Freundes- und Familienkreis vom Vorhaben unterrichten. Hierdurch erhält man nicht nur Rückhalt, auch das Schummeln gestaltet sich schwieriger.

Positiv an die Sache gehen

Wörter und Formulierungen wie „muss“ und „darf nicht“ sollten aus dem Vokabular gestrichen werden, da sie wenig motivierend sind. Anmierender ist es, die Vorzüge des Ziels hervorzuheben und sich nicht auf den Verzicht zu konzentrieren. Statt „Ab Montag darf ich keine Schokolade mehr essen“ sollte es deshalb heißen: „Ab Montag probiere ich ganz viele neue, leckere und gesunde Rezepte aus.“

Langsam, aber stetig

Gesteckte Ziele sind von vorneherein zum Scheitern verurteilt, wenn man sich zu viel auf einmal vornimmt. Deshalb ist es wichtig, sich auf einen einzigen Vorsatz zu konzentrieren und sich dem Ziel Schritt für Schritt anzunähern. Zwar gibt es durchaus Menschen, die es geschafft haben, von einem Tag auf den anderen mit dem Rauchen aufzuhören, dennoch ist diese Methode nicht für jeden die richtige. Erst einmal sollte man sich einen Überblick verschaffen, wie viel man pro Monat, Woche oder Tag tatsächlich raucht, und den Konsum dann gezielt Stück für Stück herunterfahren. Dazwischen sollte es Phasen geben, in denen der neu erreichte Pegel eine Zeit lang gehalten wird, damit Körper und Gehirn Zeit haben, sich an den Zustand zu gewöhnen. So lässt es sich mit den meisten Vorsätzen verfahren. Ein weiterer Pluspunkt: Erfolge sind gestaffelt – und wer erste Erfolge verzeichnen kann, hört so schnell nicht mit seinem guten Vorsatz auf. Stolz auf sich selbst zu sein ist der beste Motivator.

Das Ziel vor Augen

Geht es beim Ziel darum, auf etwas zu verzichten, sei es ungesundes Essen, Alkohol, Fernsehen oder das Internet, kann es hilfreich sein, eine positive Ersatzhandlung zu schaffen. Zudem sollte man Schlüsselreize meiden. Wer sich vorgenommen hat, öfter mal aufs Smartphone zu verzichten, kann es zu festgelegten Zeiten stumm schalten und außer Sichtweite halten. Eine weitere Methode, die dabei hilft, durchzuhalten, ist, sich die positiven Auswirkungen des Vorsatzes immer wieder vor Augen zu führen. Neben dem schriftlich festgehaltenen Ziel ist es daher sinnvoll, auch die Vorteile, die sich daraus ergeben, aufzuschreiben. Diese können dann auf kleinen Zetteln überall in der Wohnung verteilt, ins Portemonnaie gesteckt oder an den Badzimmerspiegel geklebt werden. In einem Moment der Schwäche dienen sie als Rettungsring und zeigen, warum der Vorsatz überhaupt in Angriff genommen wurde.



Wer fit werden will, sollte sich konkrete Ziele setzen.

Entsorgung vom Profi!

TN Abbruchunternehmen

Containerdienst für Privathaushalte und Gewerbe

Sie wollen Ihren Keller entrümpeln? Sie modernisieren Ihr Haus und wissen nicht, wohin mit dem Bauschutt?

Ein Container von TN Abbruchunternehmen ist die Lösung. Wir bieten Container zu den günstigsten Preisen in der ganzen Stadt. Wir führen die Größen 2 bis 36 Kubikmeter für privat und Gewerbe. Gern beraten wir Sie über die richtige Größe.

Sprechen Sie uns an!



Wir entsorgen:

- Grünabfälle / Gartenabfall
- Bauschutt / Baustellenabfälle
- Bodenaushub
- Sperrmüll
- Holz sowie Gips / Gipskartonplatten

Die Preise richten sich nach Anfahrt und dem Gewicht des Containerinhalts.

Mackenstedter Straße 21 • 27755 Delmenhorst

Tel.: 0 42 21 / 80 25 61 • Fax: 0 42 21 / 80 25 62

www.buergersteingreinigung.com und www.tn-abbruch.de

Sie erreichen uns von Montag bis Freitag von 7.00 bis 17.00 Uhr

Delmenhorst nach dem Ersten Weltkrieg

SONDERAUSSTELLUNG
IM FABRIKMUSEUM



Inmitten von Maschinen steht die Sonderausstellung „Delmenhorst nach dem Ersten Weltkrieg“.

Etwas mehr als hundert Jahre ist es her, dass aus dem einstigen Kaiserreich Deutschland eine Republik wurde. Ende des Ersten Weltkrieges (1918) herrscht in Delmenhorst, wie vielerorts, große politische Unsicherheit und auch der Industrie stecken die Nachwirkungen des Krieges noch lange in den Knochen. Das Nordwestdeutsche Museum für Industriekultur präsentiert in der Kabinettausstellung „Delmenhorst nach dem Ersten Weltkrieg“ Informationen und Zeitzeugnisse zu diesem unruhigen Geschichtskapitel.

Der Jubel unter den Delmenhorstern war groß, als sie 1914 die Kunde vom Ausbruch des Krieges erliefte. Optimistisch glaubte man daran, dass die oppositionellen Großmächte binnen kürzester Zeit geschlagen und die Soldaten noch vor Weihnachten wieder bei ihren Familien sein würden. Doch bereits ein Jahr später die Ernüchterung: Delmenhorst ist Garnisonsstadt, Lebensmittel und Rohstoffe sind Mangelware. Auch an der Front sieht es nicht gut aus. Statt schnellem Vormarsch herrscht Stagnation. Der Stellungskrieg fordert nicht nur immer mehr Menschenleben, auch die materiellen Güter werden zunehmend knapp.

Das Ende einer Ära

Die extremen Belastungen des mehr als vier Jahre währenden Krieges bereiten den Weg für die Novemberrevolution, die letzten Endes zum Sturz der Monarchie im Deutschen Reich führt. Am 7. November erreicht die Revolution auch Delmenhorst. Auf vielen öffentlichen Gebäuden wie Rathaus, Wasserturm und allen voran den Fabriken weht die rote Fahne. Kaiser Wilhelm II. dankt am 9. November 1918 offiziell ab. Nur zwei Tage später folgt Großherzog Friedrich August von Oldenburg seinem Beispiel. Sozialdemokraten und Liberale errichten ein provisorisches Landesdirektorium – Oldenburg wird zum Freistaat. Doch



1919 stritt sich Johann Carl Lahusen mit seinen Angestellten über die Höhe der Löhne.

Bild: Nordwestdeutsches Museum für Industriekultur



Mit dieser Münze wurde an die für den Kriegsbeginn eingeschmolzenen Glocken erinnert.

politische Stabilität und geordnete Verhältnisse liegen noch in weiter Ferne.

Notstandssituation

In Delmenhorst sehnt man sich nach den entbehrungsreichen Jahren des Krieges nach geordneten Verhältnissen. Die Stadt hat sich hoch verschuldet und auch die Zahl der Arbeitslosen ist enorm. Heimkehrende Soldaten belasten die Arbeitssituation zusätzlich. Die Not der Kriegsjahre findet zunächst kein Ende. Ein akuter Kohlemangel im Winter 1918/19 lässt die Bevölkerung frieren. Um zu heizen, muss auf Holz und Torf umgestiegen werden, da auch Gas immer rarer wird. Auch an Grundnahrungsmitteln wie Eiern, Kartoffeln, Mehl und Milchprodukten mangelt es.

Politische Unruhen

Zur Selbstverwaltung der Stadt wird nach russischem Vorbild der Vertrauens- und Soldatenrat gegründet. Auf öffentlichen Plätzen versammeln sich in den folgenden Monaten immer wieder politische Gruppierungen, um ihre Forderungen für eine rasche Wiederherstellung der Wirtschaft sowie die Behebung der allgemeinen Not kundzutun. Bei einem kommunistischen Putsch-Versuch besetzen linksextreme Vertreter des Soldatenrates wichtige öffentliche Gebäude und fordern unter anderem eine Angliederung an Bremen. Der Putsch misslingt und die Aufwiegler werden der Stadt verwiesen. Um ein solches Geschehnis in Zukunft verhindern zu können, wird aus 140 ehemaligen Soldaten eine Bürgerwehr gegründet. Nur zehn Tage später findet die Wahl zur Nationalversammlung statt, die Hoffnung auf politische Stabilität steigt.

Auswirkungen auf die Industrie

Während sich die politische Situation schleichend, aber stetig verbessert, bleiben die Lebensmittel noch bis 1923 rationiert. Auch die Delmenhorster Fabriken haben noch lange mit dem Rohstoffmangel zu kämpfen. Das Linoleumwerk kann erst 1920 seinen Betrieb wieder aufnehmen und auch die Norddeutsche Wollkämmerei kann nur in begrenztem Umfang weiterproduzieren. Hinzu kommen Streitereien über Löhne zwischen Arbeitgebern und Beschäftigten.

Mensch und Maschine

Wo einst die Delmenhorster Wirtschaft vor einer unsicheren Zukunft stand, ist bis zum 31. März die Sonderausstellung „Delmenhorst nach dem Ersten Weltkrieg“ zu sehen. Inmitten der

großen Maschinen des Turbinenhauses des Fabrik Museums stehen Zeitzeugnisse, informative Aufsteller und Fotos aus den Jahren nach dem Krieg, um von diesem unruhigen Kapitel der Delmenhorster Geschichte zu erzählen. Die Ausstellung kann dienstags bis freitags sowie sonntags von 10 bis 17 Uhr besichtigt werden.

Unter den Zeitzeugnissen befindet sich ein Mauser-Gewehr M98 und ein Gewehr Gras Modell 1874.



**Goldankauf – Schmuckverkauf
& Bargeld für Pfand**

Seit
1.1.2018
auch in
DEL

Ihr Fachgeschäft für Schmuck, Uhren & Edelmetalle

Breitenweg 3 (Hbf HB) | 0421 / 47 88 22 16
Friedrich-Ebert-Str. 27 | www.leihhaus-jordan.de
Bahnhofstr. 24 (Hbf DEL) | 04221 / 80 222 50

Leihhaus Jordan

BAUEN • KAUFEN • WOHNEN

**Ihr Baufinanzierungsteam
für Sie vor Ort!**

Wir beraten Sie gern.

Das Team Matthias Krapp,
Uwe Meyer, Michael
Meyer, Helge Dähling
und Mathias Baade.



Postbank-Finanzberatung AG
Parkstraße 1, 27749 Delmenhorst
Telefon: (04221) 97443-93

Postbank

**DIE WICHTIGSTEN
GESETZLICHEN
REGELUNGEN 2019**

Telefonieren und SMS-Schreiben ins und aus dem EU-Ausland wird günstiger.

NEUES JAHR, NEUE REGELN

Mit dem neuen Jahr treten auch neue gesetzliche Regelungen in Kraft. Kindergeld, Mindestlohn, Telefonie: In unserem Artikel steht, was sich im Jahr 2019 ändert.

Wer beruflich gern mal kürzer treten will, kann sich freuen: Dank einer Änderung beim sogenannten Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG) können Arbeitnehmer bei ihrem Arbeitgeber nun eine sogenannte Brückenteilzeit beantragen. Im Zeitraum von einem bis zu fünf Jahren können sie dann in Teil- statt in Vollzeit arbeiten – und anschließend wieder in die Vollzeit zurückkehren. Allerdings gilt das nur, wenn der Betrieb mehr als 45 Mitarbeiter hat und das Arbeitsverhältnis mehr als sechs Monate besteht. Mindestens drei Monate vor Beginn der Teilzeit muss der Antrag schriftlich gestellt werden. Abgelehnt werden darf er nur, wenn betriebliche Gründe, wie die Gefährdung der Sicherheit oder die Aufrechterhaltung des Arbeitsablaufs dagegen sprechen. Den Beleg dafür muss der Arbeitgeber liefern. Bei Betrieben zwischen 46 und 200 Mitarbeitern muss der Arbeitgeber jedoch nur einem von 15 Mitarbeitern die Brückenteilzeit genehmigen.

Höherer Mindestlohn

Seit dem 1. Januar 2019 ist auch der gesetzliche Mindestlohn gestiegen, von 8,84 Euro auf 9,19 Euro, ab Anfang 2020 wird er auf 9,35 Euro erhöht. Aus-

genommen sind - wie bisher - Azubis, Jugendliche unter 18 Jahren ohne Berufsabschluss, Langzeitarbeitslose im ersten halben Jahr der Beschäftigung, Ehrenamtler und Praktikanten im Pflicht- oder Orientierungspraktikum. Nicht nur der gesetzliche Mindestlohn wurde erhöht, auch in Berufsgruppen, die eigene Mindestlohnvereinbarungen haben, gibt es mehr Geld. Gebäudereiniger bekommen seit Januar 2019 einen höheren Mindestlohn, ebenso wurde der Mindestlohn 2 im Dachdeckerhandwerk erhöht. Ab März 2019 steigt auch der Mindestlohn im Baugewerbe, ab Mai 2019 bekommen zudem Maler- und Lackierer einen höheren Mindestlohn.



Dachdecker, Maler und andere Berufsgruppen können sich über einen höheren Mindestlohn freuen.

Telefonieren ins EU-Ausland wird günstiger

Ab Juni steigt das Kindergeld um 10 Euro pro Kind an. Und wer gern ins EU-Ausland telefoniert, kann sich ebenfalls freuen: Ab Mai dürfen Ge-

spräche per Festnetz oder Handy in andere EU-Staaten von den Anbietern nur noch mit maximal 19 Cent pro Minute berechnet werden, eine SMS ins EU-Ausland darf nur noch maximal 6 Cent kosten.

Änderungen bei den Beitragssätzen

Bei der Pflegeversicherung steigt der Beitrag um 0,5 Prozentpunkte auf insgesamt 3,05 Prozent. So soll die Pflege verbessert werden, indem Pflegekräfte, die dringend benötigt werden, besser bezahlt sowie Fachkräfte aus dem Ausland angeworben werden. Bei der Rentenversicherung sinkt derweil der Beitragssatz um 0,1 auf 18,6 Prozentpunkte. Bei der Arbeitslosenversicherung wird der Beitrag dauerhaft um 0,4 Prozentpunkte gesenkt und zeitlich befristet bis Ende 2022 um weitere 0,1 Prozentpunkte. Den Beitrag zur gesetzlichen Krankenversicherung teilen sich nun Arbeitgeber und Arbeitnehmer wieder jeweils zur Hälfte, was eine Entlastung für die Arbeitnehmer bedeutet.



**WISSENSCHAFT,
DIE WISSEN SCHAFFT**

Heckers Hexenküche

Stets auf Augenhöhe mit den Kindern: Joachim Hecker möchte Freude an Wissenschaften wecken.



Zu Schulzeiten haben Physik und Chemie meist nur dann richtig Spaß gemacht, wenn experimentiert wurde. Das hat auch Joachim Hecker, Redakteur und Reporter in der Wissenschaftsredaktion des WDR-Hörfunks, erkannt. Er tourt mit kindgerechten Experimenten durch die Welt, um schon früh die Freude an Wissenschaften zu wecken. Am 1. Dezember machte seine Hexenküche in der Delmenhorster Stadtbücherei halt.

Schon vor Beginn der eigentlichen Experimentiershow stellt Joachim Hecker klar: „Ganz wichtig, ich bin kein Lehrer, ich bin Wissenschaftler und habe ganz viel Spaß an Experimenten.“ Außerdem verspricht er den 23 Kindern, die sich für seine Hexenküche versammelt haben, dass es noch vor Ende der Veranstaltung Schnee in der Stadtbücherei geben wird.

Schall und Schabernack

„Los geht es mit einem ganz wichtigen Körperteil, das vor allem bei Erwachsenen manchmal richtig festgewachsen ist“, erklärt Hecker schmunzelnd und zückt sein Handy. „Wer von euch hat schon mal eine Sprachnachricht aufgenommen und beim Anhören seine eigene Stimme nicht wiedererkannt? Der Grund hierfür, erklärt Hecker, „dass das Gerät nur die Hälfte der Stimme aufnimmt, nämlich den Teil, der aus dem Mund kommt.“ Um den Knochenschall, den Teil, den nur der Sprechende selbst mitbekommt, für die Kinder hörbar zu machen, bestückt der Wissenschaftler den Schlauch eines Stethoskops mit einem Mikrofon. Matilda (6), Gabriel (10) und Pete (12) dürfen mit dem Bruststück des Stethoskops auf dem Kopf auf Knusperchokoriegeln, Chips und ummantelten Erdnüssen knabbern und sorgen so für jede Menge Lärm. „Die Geräusche, die wir gehört haben, sind der Grund,

warum wir so gerne Naschen. Beim Food-Acoustic-Design werden die Geräusche von Lebensmitteln gepimpt.“



Die legendäre Ü-Ei-Kanone sollte nur unter Aufsicht von Erwachsenen benutzt werden.

Strom mit Ton

Aber nicht nur die Kaugeräusche werden von Joachim Hecker hörbar gemacht. Auch Strom verleiht er an diesem Nachmittag einen Klang. „Der menschliche Körper besteht fast zur Hälfte aus Wasser und leitet daher den Strom sehr gut.“ Max darf den Test machen. Jedes Mal, wenn er zusammen mit Hecker einen batteriebetriebenen Stromkreis schließt, ertönt ein Signalton. Ob High Five oder Nasenhupe, nie bleibt der Ton aus.

Nur als der Experimentiermeister Max die Hand auf den Kopf legt, passiert nichts. „Der Unterschied zwischen Max und mir ist, dass Max noch alle Haare hat. Mir fehlen drei oder vier. Haare sind trocken und leiten den Strom deshalb nicht.“

Leckere Munition

Danach folgt, worauf viele Kinder gewartet hatten. Hecker verspricht „gefährliche Experimente“, ermahnt aber, diese nicht ohne Beisein eines Erwachsenen durchzuführen. Highlight ist die Ü-Ei-Kanone. Dafür benötigt man ein Abwasserrohr aus dem Baumarkt, einen Badewannenstöpsel, den Kolben einer großen Spritze und Sprüh-Öl. Durch das Vakuum, das beim Herausziehen des Kolbens entsteht, schießen die gelben Plastikkapseln nur so durch die Gegend. Für einen kurzen Moment wird es sogar poetisch, als Joachim Hecker erklärt: „Das Weltall ist voller Vakuum und für einen kurzen Moment entsteht in der Kanone ein kleines Weltall.“ Am Ende löst Hecker sein am Anfang abgegebenes Versprechen ein: Zusammen mit Anne-Marie braut er mit Plastikpulver „echten Kunstschnee“, von dem jedes Kind etwas mit nach Hause nehmen darf.



Hecker erklärt, was passiert, wenn Feuer auf einen mit kühlem Wasser gefüllten Luftballon trifft.

CREED II

Um den richtigen Zugang zu diesem Film zu finden, müssen wir die Uhr um 32 Jahre zurückdrehen. Am 13. Februar 1986 startete „Rocky IV“ in den westdeutschen Kinos und präsentierte den einprägsamsten aller Balboa-Gegner: den Sowjet-Russen Ivan Drago – Dolph Lundgren in seiner ersten großen Rolle. Drago war unerbittlich, er tötete Apollo Creed im Ring, bevor er schließlich von Rocky in die Schranken verwiesen wurde. Lundgren nahm die Rolle so ernst, dass Creed-Darsteller Carl Weathers kündigen wollte und Sylvester Stallone krankenhaushausreif geschlagen wurde.

Das Ergebnis konnte sich sehen lassen – glorreicher wurde es für Rocky in den Sequels nicht mehr. Inzwischen setzt Creed Junior die Reihe als Namensgeber erfolgreich fort und im zweiten Spin-off kommt es zum großen Hallo der alten Helden. Drago kehrt in Originalbesetzung zurück und bringt seinen Sohn (gespielt vom bayerischen Boxer Florian Munteanu) mit, der ein noch finstere Gemüt hat und Adonis Creed fertig machen will. Entgegen Rockys Warnung nimmt Creed die Herausforderung an ...



Genre: Sportfilm
Bundesstart: 24.01.
Regie: Steven Caple Jr.
Darsteller: Michael B. Jordan, Sylvester Stallone, Tessa Thompson, Dolph Lundgren, Florian Munteanu, Wood Harris, Brigitte Nielsen



Bilder: © 2018 Metro-Goldwyn-Mayer Pictures/Warner Bros. Entertainment

Kandace Springs



Wenn ein Musiker auf dem renommierten Label Blue Note veröffentlicht wird, bürgt das für Qualität. Das bestätigt sich im Fall unseres Titelmodells der Januarausgabe.

Kandace Springs stammt aus der Country-Hochburg Nashville, doch ihr Herz schlägt für Jazz und Soul. Don Was, seines Zeichens Starproduzent und Labelchef von

Blue Note Records, hat sie persönlich unter Vertrag genommen. Leider lief der Karrierestart nicht glatt. Sie ließ sich überreden, auf der ersten EP in Richtung Hip-Hop zu experimentieren. Was nicht übel war, aber eben auch nicht außergewöhnlich.

EIN FRÜHER GROSSER FAN

Ausgerechnet der Mann, der zwischenzeitlich nur Symbol heißen wollte, spornte sie an, sich treu zu bleiben: Prince. Er war schon ein Fan von ihr, als sie davon noch nicht viele hatte. Alles begann, als Kandace eine Coverversion von Sam Smiths „Stay With Me“ auf die Musikwebsite Okayplayer stellte. Zu ihrer Überraschung nutzte auch Prince diese Seite auf der Suche nach neuer Musik.

AUF DER BÜHNE MIT PRINCE

Plötzlich geht alles ganz schnell. Capitol Records ruft an und drei Tage später steht sie mit Prince auf der Bühne, um 30 Jahre „Purple Rain“ zu feiern. Auf Princes Rat konzentriert sie sich eher auf ihre eigentlichen musikalischen Stärken und veröffentlicht mit „Soul Eyes“ ein bemerkenswertes Debütalbum. Leider stirbt ihr berühmter Mentor im selben Jahr.

FACETTENREICHE PERSÖNLICHKEIT

Für ihr aktuelles zweites Album „Indigo“ stellte sich Kandace die Frage: „Was würde Nina Simone tun, wenn sie die heutige Technologie zur Verfügung hätte? Man konnte Nina nie in eine Schublade stecken – auf einen Blues ließ sie ein klassisches Stück folgen, dann einen Jazzstandard und schließlich ein Beatles-Cover. Davon habe ich mich bei diesem Album sehr inspirieren lassen. Es ist eine Mischung aus allem, was ich bin.“

Bilder: Blue Note Records / Jeff Fenevy



Starporträt

Robin Hood

Bundesstart: 10.01.



Auf Guy Ritchies King Arthur folgt die nächste Action-Adaption eines englischen Helden-Epos. Hier wie dort zeigt sich, dass nicht immer alles modernisiert werden muss, die Reaktionen an den internationalen Kinokassen lassen zu wünschen übrig. Trotz Stars wie Titelheld Taron Egerton und Jamie Foxx ein Flop für Leonardo DiCaprios Produktionsfirma Appian Way Productions.

Ben is Back

Bundesstart: 10.01.



Julia Roberts hat so ihre Probleme mit ihren Filmkindern. Ihr aktuelles ist 19, aber noch weit davon entfernt, ein selbstständiges Leben zu führen.

Denn Ben steckt so tief im Drogensumpf, dass der Rest der Familie ihn schon aufgegeben hat. Als er Weihnachten plötzlich vor der Tür steht, beginnen 24 Stunden, in denen Holly die Schattenseiten ihres Sohnes näher kennenlernt ...

Glass

Bundesstart: 17.01.



Während andere einen Riesenschub um Sequels machen, ließ M. Night Shyamalan seinen Psychothriller „Split“ für sich stehen und baute lediglich

eine Brücke zu „Unbreakable“ ein. Mit „Glass“ wird nun eine Trilogie draus: David Dunn (Bruce Willis) verfolgt die Bestie (James McAvoy), während Mr. Glass (Samuel L. Jackson) die Fäden zu spinnen scheint. Superheldenkinos mal anders.

Immenhof – Das Abenteuer eines Sommers

Bundesstart: 17.01.



Trippel, trappel, Pony war einmal – mit den Kultfilmen der 50er hat der neue „Immenhof“ unter der Regie von Sharon von Wietersheim nur noch einige

Grundzüge gemeinsam. Im modernisierten Pferdeabenteuer müssen sich die Immenhof-Schwester mit Geldsorgen, dem Jugendamt, ihrem grantigen Nachbarn (Heiner Lauterbach) und der Qual der Wahl in Liebesangelegenheiten herumschlagen.

Plötzlich Familie

Bundesstart: 31.01.



Pete (Mark Wahlberg) und Ellie (Rose Byrne) wachsen in der neuen Komödie von Sean Anders spontan zur Großfamilie, als ihre Adoptionspläne

ausufern. Statt nur ein Pflegekind aufzunehmen, fahren sie mit der 15-jährigen Lizzy und ihren süßen Geschwistern Juan und Lita nach Hause. Doch bis alles wie in einer „richtigen“ Familie funktioniert, sind noch einige Hürden zu meistern ...

Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten

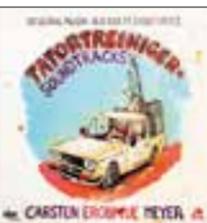
Bundesstart: 31.01.



Tobi Krell ist den KiKA-Zuschauern als „Checker Tobi“ bekannt – der dauergrinsende Sympath, der die Welt erklärt. Sein erster Kinofilm führt ihn buch-

stäblich rund um die Welt, nachdem er eine geheimnisvolle Flaschenpost findet. Er klettert auf einen Vulkan, taucht mit Seedrachen, fliegt in die Arktis und wird in Indien zum Bollywoodstar. Ein richtiges Abenteuer halt – gecheckt!

Carsten Erobique Meyer Tatortreiner Soundtracks



Die Hit-Comedyserie „Tatortreiner“ ist auch in musikalischer Hinsicht gelungen: Jede Folge wird von Carsten Erobique Meyer in seiner Hamburger Rumpelbude von einem Tonstudio individuell vertont. Die „Soundtracks“-Compilation präsentiert ausgewählte Highlights, stilistisch quer durch die Genres und Epochen.

Gregory Porter One Night Only



Seit „Liquid Spirit“ ist der Name Gregory Porter ein Begriff, doch bei seinem Konzert in der Royal Albert Hall standen nicht die eigenen Songs des Vocal-Jazz-Stars im Fokus, sondern die von Nat King Cole, wie auf Porters letztem Album. Die Stimme hat er, dazu ein großes Orchester – eine gelungene Hommage live.

Charlene Soraia Where's My Tribe



Charlene Soraia war auf der BRIT School eine Mitschülerin von Adele, scheint aber deren Art von Erfolg für wenig erstrebenswert zu halten. Auf ihrem neuen Album, das am 25. Januar erscheint, konzentriert sie sich als Singer-Songwriterin mit ihrer Akustikgitarre auf das Wesentliche. Melancholisch-harmonisch.



ROSALÍA



Seit der Mainstream-Musikgeschmack zunehmend durch Castingshows geprägt wird, scheint die musikalische Evolution zu stagnieren. Wirklich neue Trends, wie sie zuvor die verschiedenen Jahrzehnte geprägt hatten, sind seit Beginn der Nullerjahre selten geworden, das macht sich auch im gängigen Radioprogramm bemerkbar. Umso aufregender, wenn doch mal wieder ein Künstler etwas Neues wagt. In diesem Fall eine Künstlerin, Rosalía aus Spanien. Sie hat sich als Erneuerin an eine traditionelle Musikform ihres Landes herangewagt, die eigentlich strengen Regeln unterliegt und sogar von der UNESCO zum immateriellen Kulturerbe erklärt wurde: Flamenco. Dass sie dabei Brücken zu Hip-Hop und Trap schlägt und damit wie eine Flamenco-Beyoncé daherkommt, lässt die Traditionalisten natürlich auf die Barrikaden gehen, der Charts-Erfolg und die internationale Begeisterung hingegen sprechen für sie. Ihr zweites Album „El mal querer“ mit der fantastischen Single „Malamente“ ist nun auch in Deutschland erschienen. Wer mit den klagenden Flamenco-Gesängen noch nicht vertraut ist, braucht vielleicht etwas Zeit, um sich einzugeöhnen – aber es lohnt sich!

rin, Rosalía aus Spanien. Sie hat sich als Erneuerin an eine traditionelle Musikform ihres Landes herangewagt, die eigentlich strengen Regeln unterliegt und sogar von der UNESCO zum immateriellen Kulturerbe erklärt wurde: Flamenco. Dass sie dabei Brücken zu Hip-Hop und Trap schlägt und damit wie eine Flamenco-Beyoncé daherkommt, lässt die Traditionalisten natürlich auf die Barrikaden gehen, der Charts-Erfolg und die internationale Begeisterung hingegen sprechen für sie. Ihr zweites Album „El mal querer“ mit der fantastischen Single „Malamente“ ist nun auch in Deutschland erschienen. Wer mit den klagenden Flamenco-Gesängen noch nicht vertraut ist, braucht vielleicht etwas Zeit, um sich einzugeöhnen – aber es lohnt sich!



EL MAL QUERER



Konstantin Wecker

Sage Nein! – Antifaschistische Lieder 1978 bis heute

Wo ein Lied politische Wertung wird, „da verliert man die Sinnlichkeit“, erklärte Konstantin Wecker noch 1977. „Willy“ brachte ihm damals den Durchbruch, seine Blues-Moritat über den 68er-Freund, der von Neonazis erschlagen wird. Im Jahr 2018 geht die Politik vor, das macht nicht nur die Neufassung „Willy 2018“ deutlich, sondern schon vorweg der Titel seines aktuellen Albums: „Sage Nein!“ In diesem Fall nicht zu Drogen – auch ein Fachgebiet Weckers –, sondern zu einem aktuell noch dringlicheren Thema: Rechtsextremismus. In Zeiten von Pegida, AfD und Chemnitz kommen seine „Antifaschistischen Lieder 1978 bis heute“ gerade recht – wenn auch weniger Predigt und dafür mehr Sinnlichkeit mitunter das effektivere Rezept gewesen wäre. So wie beim ebenfalls enthaltenen originalen „Willy“ (obwohl ja schon von 1977, aber egal ...). *Knistert hats!*



Carpenters

With The Royal

Philharmonic Orchestra

Die Geschwister Karen und Richard Carpenter waren die großen Soft-Rock-Stars der 70er, bevor ihre Karriere tragisch endete. Richard musste wegen Missbrauchs mit ärztlich verschriebenen Drogen in die Entzugsklinik und Karen starb an den Folgen ihrer schweren Magersucht. Neben den gesundheitlichen Problemen litten sie in den 70ern zudem unter der mangelnden Anerkennung als vermeintliche Weichspül Musiker. Inzwischen ist ihr Renommee deutlich gewachsen, was auch die Neufassungen ihrer großen Hits mit großem Orchester unterstreichen. Denn von allen bisherigen Alben dieser Art, die das Royal Philharmonic Orchestra zuvor mit Songs von den Beach Boys, Elvis und Aretha Franklin aufgenommen hat, ist dieses das gelungenste – als wären ihre Hits von vornherein dafür geschrieben worden. Das mag auch daran liegen, dass Richard Carpenter persönlich die Arrangements geschrieben und das Orchester geleitet hat.



Paul McCartney & Wings

Wild Life / Red Rose Speedway



Das Highlight der neuen Releases im Rahmen der Paul McCartney Archive Collection ist ein Box-Set, das auf 7 CDs, 3 DVDs und 1 Blu-ray die Jahre 1971 bis 1973 beleuchtet. Wer jetzt überlegt, ob ihm das 359,99 Euro wert ist – zu spät, schon vor

Erscheinungstermin ausverkauft! Dass dieses Kunststück selbst mit der Auswertung einer vom künstlerischen Standpunkt vergleichsweise weniger hoch angesehenen Karrierephase gelingt, spricht für sich. Wobei es für McCartney-Fans auch auf den „normalen“, mit einer Bonus-CD veröffentlichten Neuausgaben der Alben „Wild Life“ (1971) und „Red Rose Speedway“ (1973) einiges zu entdecken gibt. Die Zeit war geprägt vom Neuanfang mit der Band Wings und auch von der Familie, mit zwei Kleinkindern zu Hause, was besonders die „Wild Life“-Home-Recordings deutlich machen. Spannender und bereits voll ausgegriffen sind die Extras beim Nachfolger, der ursprünglich als Doppelalbum geplant war, dann aber auf Label-Druck gestutzt wurde. Jetzt kommt auch ein McCartney-Kleinod wie „The Mess“ nach langem Schattendasein als ursprüngliche Single-B-Seite wieder zur Geltung. Da übertrifft die Bonus-CD unterm Strich das eigentliche Album!





Bild: Universal

Comedy/Drama

BlacKkKlansman

1979 infiltrierte Undercover-Cop Ron Stallworth den Ku Klux Klan. Das Komische daran: Er ist Afroamerikaner!

Spike Lee inszeniert diese Geschichte mit beißendem Humor und tiefen Stichen in die rassistische weiße Seele – Donald Trump wird direkt adressiert. Die Synchronisation kommt beim Vergleich des „schwarzen“ und „weißen“ Amerikanisch zwar an ihre Grenzen, aber dafür gibt es ja den O-Ton.

Dokumentation

Sternenjäger



„Ich seh den Sternenhimmel ...“ Als Hubert Kah 1982 seinen berühmtesten Song im Nachthemd sang, stand er im Rampenlicht. Ganz schlechte Voraussetzung, um die Sterne zu beobachten. Diese von Rufus Beck moderierte Dokumentation begleitet fünf Sternenfotografen auf ihren Reisen zu entlegenen Winkeln der Erde, wo die Schönheit des Nachthimmels noch nicht durch künstliches Licht getrübt wird. Faszinierend!

TV-Serie

Baymax: Robowabohu in Serie



In „Baymax“ hielten erstmals Marvel-Helden Einzug in einen Disney-Animationsfilm – mit sehenswertem Ergebnis. Das wird inzwischen mit einem Serienableger fortgesetzt, der inhaltlich an den Kinofilm anknüpft. Das junge Superheldenteam mit dem namensgebenden Roboter ist wieder in San Fransokyo gegen zahlreiche Bösewichte im Einsatz. Auf DVD sind jetzt mit „Volume 1“ sieben Folgen erschienen.

TV-Serie

Die Protokollantin



Freya Becker ist Protokollantin beim LKA Berlin – sie schreibt mit, wenn Mörder und Vergewaltiger verhöört werden. Scheinbar unsichtbar und gebrochen seit dem unaufgeklärten Verschwinden ihrer Tochter, doch Freya ist entschlossener, als ihr Umfeld ahnt ... Außergewöhnlich gelungene deutsche Miniserie, unaufgeregt inszeniert und mit Iris Berben, Peter Kurth und Moritz Bleibtreu hervorragend besetzt.

TV-Serie

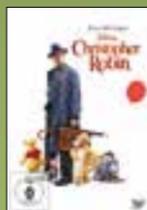
Candice Renoir – Staffel 5



Auch Candice Renoir arbeitet für die Polizei und hat in der fünften Staffel ihr Päckchen zu tragen – aber die Französin ist ein ganz anderer Typ als Iris Berbens Protokollantin. Nicht so ernst, eher wie Bridget Jones als Inspektor Columbo. Der natürliche Charme der Hauptdarstellerin Cécile Bois trägt die Serie, in die man auch relativ problemlos erst jetzt noch einsteigen kann.

Familienfilm

Christopher Robin



Wir kennen das ja schon von Peter Pan: Die kindlichen Helden von einst werden erwachsen und vergessen alles, was mal wirklich wichtig war in ihrem Leben. Die nötige Lektion gelingt im Fall von Christopher Robin, bekanntlich der beste Freund von Winnie Puh, noch besser als bei Peter. Ewan McGregor ist in der Titelrolle ganz zu Hause – schöner Familienfilm für alle Freunde des tollpatschigen Bären.

DVD Verlosung

WYNONNA EARP



Das Motto dieser auf Netflix ausgestrahlten Serie lautet: Western trifft Zombie trifft Girl Power! Die Titelheldin ist eine Urenkelin des berühmten Revolverhelden Wyatt Earp. Als sie nach längerer Zeit auf der Flucht und in Jugendhaft in ihre Heimatstadt Purgatory zurückkehrt, werden ihre besonderen Fähigkeiten gebraucht. Denn die Stadt wird von Dämonen heimgesucht und



Wynonna kann sie mit ihrem „Peacemaker“-Revolver zurück in die Hölle schicken! Die mit einem People's Choice Award ausgezeichnete TV-Serie basiert auf dem gleichnamigen Comic von Beau Smith.

ZUM VERKAUFSSTART AM 11. JANUAR VERLOSEN WIR 1 DVD UND 1 BLU-RAY „WYNONNA EARP – SEASON 1“.

Quizfrage: Wie heißt Wyatt Earps guter Freund, der in der Serie ebenfalls eine Rolle spielt?

Die Antwort mit Adresse bis zum 17. Januar an Borgmeier Publishing, Kulturredaktion, Lange Straße 112, 27749 Delmenhorst. Bitte angeben, falls keine Blu-ray erwünscht. Gewinne werden schnellstmöglich verschickt.

Die Antwort auf die „Star Trek“-Verlosung lautet: keinen Gewonnen hat: Klaus Schillingmann.

Wir werden die Informationen nur insoweit speichern, verarbeiten und nutzen, soweit dies für die Durchführung des Gewinnspiels erforderlich ist bzw. eine Einwilligung des Teilnehmers vorliegt. Dies umfasst auch eine Verwendung zur Ausübung der eingeräumten Nutzungsrechte. Die Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet und anschließend gelöscht.

Bilder: justbrügg entertainment

Bild: Disney

BÜCHER & CO.

Eric Idle

Always Look on the Bright Side of Life



Es ist eine wunderbare Erfolgsgeschichte, die der britische Komiker Eric Idle in seiner „Art Autobiografie“ zu erzählen hat: aus der von körperlichem Missbrauch geprägten Hölle eines Internats für vaterlose Kinder der Kriegsgeneration zum Welterfolg mit Monty Python und darüber hinaus. Idle wird auch nicht müde, mit nur halbironischer Distanz von seinem Jetset-Lifestyle mit vielen schwer berühmten Freunden zu erzählen. Die deutsche Übersetzung kann da nicht immer mithalten, aber das Problem sind Python-Fans ja schon lange gewohnt.

Hannibal, Hardcover, 324 Seiten

Thomas Henry

Hausbar – Drinks mixen wie die Profis



Dieser Hausbar-Ratgeber entstand in Kooperation mit dem Berliner Unternehmen Thomas Henry, insofern ist natürlich auch Werbung für deren Filler-Sortiment enthalten. Was aber nicht stört, da zum Beispiel der Tonic von Thomas Henry tatsächlich zu empfehlen ist. Darüber hinaus finden sich hier viele nützliche Tipps für die Ausstattung der Bar mit soliden, kurz gehaltenen Einführungen in die verschiedenen Aspekte, von Techniken über Garnituren bis zur Glaswahl. Den Löwenanteil des Buches machen dann die Drink-Rezepte aus. Wohl bekomm's!

Riva, Hardcover, 208 Seiten

Achdé & Jul

Lucky Luke – Ein Cowboy in Paris



Wer mit dem Rauchen aufhört, lebt länger – das gilt nicht zuletzt für Lucky Luke, dem man auch im 97. Band nicht anmerkt, dass er seinen Schöpfer Morris längst überlebt hat. In den guten Händen von Achdé und Jul macht er wie eh und je den Daltons das kriminelle Leben schwer, erlebt aber zugleich auch noch Premieren – wie seinen ersten Besuch in Paris. Er trifft auf berühmte Franzosen seiner Zeit und muss nichts Geringeres als die Freiheitsstatue beschützen. Das geht natürlich nicht ohne Seitenhiebe auf Donald Trump vonstatten!

Egmont Ehapa, Comic, 48 Seiten

GAMES



Square Enix | Playstation 4, Xbox One

Kingdom Hearts III

Rückkehr ins Disney-Pixar-Multiversum: „Kingdom Hearts III“ setzt am 25. Januar die Abenteuer von Sora, Goofy und Donald Duck fort.

2002 eroberte das erste „Kingdom Hearts“ die Herzen vieler junger Konsolenspieler – so sehr, dass viele von ihnen auch als Erwachsene den Nachfolgern treu geblieben sind. Sechs Jahre nach Teil zwei folgt mit „Kingdom Hearts III“ nun das dritte Abenteuer der Saga. Erneut schlüpft der Spieler in die Rolle des Jungen Sora, der eine besondere Macht in sich trägt. Zusammen mit Donald Duck und Goofy tritt er der

bösen Macht der Herzlosen entgegen. Während ihrer Reise treffen sie auf Herkules, Woody und Buzz Lightyear, Captain Jack Sparrow und zahlreiche weitere Disney- und Pixar-Charaktere. Jede der besuchten Welten birgt eigene Features und neue Herausforderungen, die den Spieler auf die Probe stellen. Das innovative, actionreiche Gameplay soll so den dritten Teil zur bisherigen Krönung der Serie avancieren lassen. Ob mit Erfolg, zeigt sich ab dem 25. Januar.



Bilder: © Disney/Pixar. Developed by SQUARE ENIX

Kalender



Delmenhorst
 „Unterwegs...“, ab dem 15. Januar schmücken die Kunstwerke der Malgruppe Haus Berger das Foyer des Theaters „Kleines Haus“. Gezeigt werden figurative Arbeiten in Acryl, Öl, Eitempera und Pastell, die teilweise nahezu fotografisch wirken. An manchen Stellen sind aber auch Ansätze von Träumereien zu finden, um dem Betrachter Interpretationsspielräume zu bieten und seine Fantasie zu beflügeln. Das gewählte Leitthema der Ausstellung spiegelt sich in den Schaffensprozessen der Werke wider: Nicht nur beim Reisen, sondern auch bei der Erprobung neuer Techniken kann man Erfahrungen sammeln und neue Wege einschlagen. Die Ausstellung läuft bis zum 10. Februar, die Bilder können käuflich erworben werden.

Delmenhorst und der Erste Weltkrieg, seit dem 25. November zeigt das Nordwestdeutsche Museum für Industriekultur in einer Sonderausstellung, mit welchen Herausforderungen der einst größte Industriestandort im Großherzogtum Oldenburg durch den kriegsbedingten Wandel zu kämpfen hatte. Ihren Fokus legt die Präsentation hierbei unter anderem auf die Situation Delmenhorsts als junge Garnisonsstadt und die Auswirkungen der politischen Neuordnung auf die ansässigen Industrien. Noch bis zum 31. März können sich Museumsbesucher einen Eindruck über die damals vorherrschende politische Unsicherheit und die Mangelwirtschaft verschaffen, die den Alltag der Menschen prägten.

Reflexion, in ihren Werken, die bis zum 31. Januar in der Volkshochschule ausgestellt sind, lassen Heike Büch und Gaby Beyer die Zeit ihres künstlerischen Schaffens Revue passieren. Die gezeigten Bilder bekräftigen, wie fruchtbar es sein kann, erworbene Malfertigkeiten auszubauen, zu üben sowie zu experimentieren und keine Angst vor einem eventuellen Scheitern zu haben. In den Bildkompositionen spiegeln sich Wachstum und Fortschritt der beiden Künstlerinnen wider, die erstmals gemeinsam ausstellen.

Bremen
Antarctica, für die meisten ist die Antarktis bis heute ein unbekanntes



Foto: Makis Fotoinstitut

New York Gospel Stars on Tour

Erst im letzten Jahr haben die New York Gospel Stars ihr zehnjähriges Bühnenjubiläum in Deutschland gefeiert. Statt sich eine wohlverdiente Pause zu gönnen, sind sie auch Anfang 2019 wieder auf Tour und machen am 20. Januar in der Stadtkirche Halt. Hier kann das Publikum ab 17 Uhr mitsingen, -tanzen und -klatschen und sich von der Lebensfreude der New Yorker anstecken lassen. Im Mittelpunkt der Gospelmusik steht die Botschaft – die „gute Nachricht“ – von der Erlösung aller Menschen durch Jesus Christus. Die Lieder erzählen von der bedingungslosen Liebe Gottes und machen den Gospel zu einer Musik, die Hoffnung und Vergebung ausstrahlt und den Menschen dadurch Kraft gibt.

Land. „Antarctica“ öffnet ein einzigartiges Schaufenster in diesen von Menschen unbewohnten Lebensraum, der als eines der letzten intakten Ökosysteme unserer Erde gilt. Besucher schließen sich einer Reise des oscarprämiierten Regisseurs Luc Jacquet in die Antarktis an: umgeben von Filmsequenzen auf großflächigen Leinwänden, begleitet von einer Geräuschkulisse aus pfeifendem Wind und Vogelgeschrei. Diese von Luc Jacquet kuratierte Ausstellung entstand in Kooperation mit dem Musée des Confluences in Lyon, Frankreich. Die Ausstellung wird mit Forschungsergebnissen des Alfred-Wegener-Instituts sowie Exponaten verschiedener Museen ergänzt. Überseemuseum, bis zum 28. April 2019.

Oldenburg
The Scar, die von Künstlerduo Afshan Mirza und Brad Butler geschaffene dreiteilige fiktive Mixed-Media-Installation ist das Kernstück ihrer ersten Einzelausstellung in Deutschland. Nur noch bis zum 13. Januar haben Kunstinteressierte Gelegenheit, das großformatig angelegte und genreübergreifende Werk in Augenschein zu nehmen. Es bildet den Abschluss eines langjährigen, intensiven Rechercheprojekts, das lose auf einem weitreichenden Skandal aus der politischen Geschichte der Türkei basiert. Zusammen mit weiteren Installationen, Objekten, Texten und Collagen aus den letzten zehn Jahren setzt sich „The Scar“ mit Themen wie Widerstand, Ungleichheit und Macht auseinander.

01
DIENSTAG

MUSIK
Bremen
Musica Viva: Neujahrskonzert, Glocke – Großer Saal, 15 und 18.30 Uhr
Oldenburg
Il Coro è Mobile, Neujahrskonzert des Opernchores, Oldenburgisches Staatstheater, 15 Uhr
Die Comedian Harmonists, musikalisches Schauspiel von Gottfried

02
MITTWOCH

BÜHNE
Bremen
Feuerwerk der Turnkunst – Connected, Europas erfolgreichste Turnshow in Bremen, ÖVB-Arena, 19 Uhr
Oldenburg
Schwanensee, der beliebte Ballettklassiker aufgeführt vom

03
DONNERSTAG

Russischen Nationalballett Moskau, Weser-Ems-Hallen, 20 Uhr
ANSONSTEN
Delmenhorst
Wochenmarkt, Rathausplatz, 7.30 Uhr

05
SAMSTAG

BÜHNE
Bremen
Lazarus, ein Musical von David Bowie und Enda Walsh, Theater am Goetheplatz, 19.30 Uhr
Schwanensee – Das Russische Nationalballett Moskau, Ballett in Perfektion, Metropol Theater, 20 Uhr
Fashion, GOP Varieté, 21 Uhr
MUSIK
Bremen
Blechsaden mit Bob Ross, das verrückteste Bassorchester

reichste Turnshow in Bremen, ÖVB-Arena, 19 Uhr
Florian Schroeder & Volkmar Staub – Zugabe, der kabarettistische Jahresrückblick, Fritz Theater, 19.30 Uhr

MUSIK
Bremen
A Tribute To Sinatra & Friends, Metropoltheater Bremen, 20 Uhr
Das Wiener Neujahrskonzert – Cristian Lanza und Wiener Theater, mit Melodien von Johann Strauß, Franz Lehár und Jacques Offenbach, Glocke – Großer Saal, 20 Uhr

04
FREITAG

BÜHNE
Bremen
Burn Baby Burn – Die Liebeskomödie mit den Discohits der 70er, Fritz Theater, 20 Uhr
Fashion, GOP Varieté, 21 Uhr
Oldenburg
Die Schöne und das Biest, Musical über die wahre Liebe, Weser-Ems-Hallen, 16 Uhr
The Voice of Germany – Live in Concert, die Stars und Talente der achten Staffel gehen live auf Tour, Weser-Ems-Hallen, 19.30 Uhr

ANSONSTEN
Delmenhorst
Wochenmarkt, Düsternort, 7.30 Uhr
Filmnachmittag für Familien: Lummerland lässt grüßen, Filmvorführung eines Kinderklassikers, Stadtbücherei, 15 Uhr

der Republik, Glocke – Großer Saal, 20 Uhr
Klavierabend – Theodosia Ntokou, Glocke – Kleiner Saal, 20 Uhr
Oldenburg
Die Nacht der Musicals, zeitlose Klassiker der Musicalgeschichte und Hits aus den aktuellen Erfolgsproduktionen, Weser-Ems-Hallen, 20 Uhr

MUSIK
Delmenhorst
Europa wie es singt und lacht, Neujahrskonzert mit gesungenen Werken von Offenbach, Dvorák, Rossini, Lehár u. a., Theater Kleines Haus, 20 Uhr
Ganderkesee
Champagnerlaune, Neujahrswunschkonzert mit dem Bremer Kaffeehaus-Orchester,

Landidyll-Hotel Backenküher, 15.30 Uhr
ANSONSTEN
Delmenhorst
Wochenmarkt, Rathausplatz, 7.30 Uhr

06
SONNTAG

BÜHNE
Bremen
Fashion, GOP Varieté, 14.30 und 17.30 Uhr

Burn Baby Burn – Die Liebeskomödie mit den Discohits der 70er, Fritz Theater, 19.30 Uhr
Oldenburg
Rhythm of the Dance – Celebrating 20 Years, Show der National Dance Company of Ireland, Weser-Ems-Hallen, 20 Uhr

MUSIK
Stuhr
Mit Schwung und guter Laune, die Klassische Philharmonie NordWest spielt Klassiker der gehobenen Salomusik, Gut Varrel, 16 Uhr
Bremen
Bremer Kaffeehaus-Orchester – Champagnerlaune, ein Feuerwerk spritziger, schwungvoller Melodien zum

Jahresanfang, Glocke – Kleiner Saal, 15.30 Uhr
Titanic Orchester, 17 Uhr
The 100 Voices of Gospel, Metropol Theater, 18 Uhr
Bremer Kaffeehaus-Orchester – Champagnerlaune, ein Feuerwerk spritziger, schwungvoller Melodien zum Jahresanfang, Glocke – Kleiner Saal, 19.30 Uhr
Oldenburg
Bosart Trio: Unerhörte Meisterwerke, Neujahrskonzert des Vereins der Musikfreunde Oldenburg, Oldenburgisches Staatstheater, 11.15 Uhr

ANSONSTEN
Delmenhorst
Drei sind eine(r) zu viel, Krimikomödie mit XXL-Frühstück, Reservierung unbedingt erforderlich, Haus Adelheide, ab 10 Uhr

07
MONTAG

MUSIK
Bremen
Das Original - Wiener Johann Strauß Konzert-Gala mit K&K Ballett, Operettenmelodien, Walzer, Polkas und Märsche der Strauß-Dynastie, Glocke – Großer Saal, 20 Uhr
Osterholz-Scharmbeck
 Tony Christie, Stadthalle Osterholz-Scharmbeck, 20 Uhr



Verhör an Heiligabend
 Eigentlich ist Weihnachten schon vorbei, nicht aber in „Heiligabend“, einem Schauspiel von Daniel Kehlmann: Es ist der 24. Dezember, halb elf Uhr abends. Verhörspezialist Thomas (Wanja Mues) bleiben nur noch 90 Minuten, um herauszufinden, ob eine Frau namens Judith (Jacqueline Macaulay) zusammen mit ihrem Ex-Ehemann Peter um Mitternacht einen terroristischen Anschlag verüben wird. Auf der Polizeistation wird Peter im Nebenzimmer schon fast zwölf Stunden lang befragt. Ermittler Thomas versucht, den einen über die Aussagen des anderen zu überführen. Doch Judith beginnt, ihr Gegenüber mit gezielten Fragen aus dem Konzept zu bringen. Ob es Thomas schafft, Judith die Wahrheit zu entlocken, kann das Publikum am 29. Januar ab 20 Uhr im Kleinen Haus herausfinden.

08

DIENSTAG

BÜHNE

Delmenhorst

Wunschkind, Schauspiel über das Elternsein mit Claudia Wenzel, Martin Lindow u. a., Theater Kleines Haus, 20 Uhr

MUSIK

Bremen

Mikis Takeover! Ensemble feat. Joy Denalane, Glocke – Kleiner Saal, 20 Uhr

09

MITTWOCH

BÜHNE

Bremen

Blue Man Group, eine besonders bunte Show, Metropol Theater, 20 Uhr

Fashion, GOP Varieté, 20 Uhr

Oldenburg

Effi Briest, Schauspiel nach dem Roman von Theodor Fontane, Oldenburgisches Staatstheater, 19.30 Uhr

MUSIK

Stuhr

Gregorianik meets Pop, Konzert der Gruppe The Gregorian Voices, Klosterkirche St. Marien Heiligengröde, 19.30 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Wochenmarkt, Rathausplatz, 7.30 Uhr

10

DONNERSTAG

BÜHNE

Delmenhorst

Comedy Club, mit Der Storb, Bene Reinisch und Jens Ohle, Divarena, 20 Uhr

Bremen

Blue Man Group, eine besonders bunte Show, Metropol Theater, 20 Uhr

Fashion, GOP Varieté, 20 Uhr



Von Blödmännern und männlichen Macken

Nach vierjähriger literarischer Kunstpause meldet sich die „Queen of Tacheles“ und Bestseller-Autorin Sonya Kraus mit einer Fortsetzung ihrer Baustellen-Reihe zurück. „Baustelle Blödmann – Und jetzt bringe ich ihn um!“ liefert eine mit wissenschaftlichen Erkenntnissen untermauerte Gebrauchsanweisung für den Umgang mit dem gemeinen Blödmännchen und seinen ach so männlichen Macken und bewahrt so die Damenwelt vor etwaigen Kurzschlusshandlungen. Ganz nebenbei werden auch noch die Lachmuskeln trainiert. In der Divarena erfährt das Publikum am 18. Januar ab 20 Uhr von Sonya Kraus persönlich, warum das Konstrukt „Mann“ ein Auslaufmodell ist, und erhält Ratschläge für alle Lebenslagen.

Comedy Club Bremen – Bremen Ist Lustig!, Fritz Theater, 20 Uhr

Oldenburg

Ein großer Aufbruch, Komödie nach dem gleichnamigen Film von Magnus Vattrodt, Oldenburgisches Staatstheater, 20 Uhr

ANSONSTEN

Bremen

55. Sixdays Bremen, Startschuss mit Howard Carpendale und dem DJ-Duo Gestört aber Geil, ÖVB-Arena, 19 Uhr

Oldenburg

Wiener Johann Strauss Konzert-Gala, Operettenmelodien, Walzer, Polkas und Märsche der Strauß-Dynastie, Weser-Ems-hallen, 20 Uhr

11

FREITAG

BÜHNE

Delmenhorst

Tanz der Puppen – Die Kunst des Bauchredens, Bauchredner Tim Becker entführt in seiner Comedy-Show in seine verrückte Wohngemeinschaft, Divarena, 20 Uhr

Bremen

Blue Man Group, eine besonders bunte Show, Metropol Theater, 17 Uhr

Impro – das Musical, laute Stimmen, laute Gefühle, City46, 19.30 Uhr

Burn Baby Burn – Die Liebeskomödie mit den Discohits der 70er, Fritz Theater, 20 Uhr

Blue Man Group, eine besonders bunte Show, Metropol Theater, 20 Uhr

Anny Hartmann – Schwamm drüber, der besondere Jahresrückblick 2018, Kito Vegesack, 20 Uhr

Oldenburg

Faszination, Magie-Show

der Ehrlich Brothers, Weser-Ems-Hallen, 15 Uhr und 20 Uhr

MUSIK

Bremen

Mono & Nikitaman, Kulturzentrum Schlachthof, 20 Uhr

Ohrenfeind: Tanz nackt, Vollgasrock aus St. Pauli, Tivoli, 20 Uhr

Oldenburg

55. Sixdays Bremen, ÖVB-Arena, 19 Uhr

Bremen

55. Sixdays Bremen, ÖVB-Arena, 19 Uhr

Oldenburg

55. Sixdays Bremen, ÖVB-Arena, 19 Uhr

Bremen

55. Sixdays Bremen, ÖVB-Arena, 19 Uhr

Oldenburg

55. Sixdays Bremen, ÖVB-Arena, 19 Uhr

12

SAMSTAG

BÜHNE

Delmenhorst

De Neegste, bidde, plattdeutsche Komödie von Hans Schimmel, Ev. St. Johannes-Gemeindehaus, 16 Uhr

Twoe unschillige Engels, Komödie von Erich Ebermayer, Theater Kleines Haus, 20 Uhr

Bremen

Blue Man Group, eine besonders bunte Show, Metropol Theater, 13 und 16 Uhr

Lazarus, ein Musical von David Bowie und Enda Walsh, Theater am Goetheplatz, 19.30 Uhr

Blue Man Group, eine besonders bunte Show, Metropol Theater, 20 Uhr

Fashion, GOP Varieté, 21 Uhr

Oldenburg
Ein großer Aufbruch, Komödie nach dem gleichnamigen Film von Magnus Vattrodt, Oldenburgisches Staatstheater, 20 Uhr

MUSIK

Ganderkesee

Gläserklang und Saitenzauber, alte Musik mit Mosaic Coelln, St. Cyprian und Corneliuskirche, 17 Uhr

Bremen

Antonio Pompa-Baldi, Sendesaal, 20 Uhr

PARTY

Bremen

Bremen Zwei YEAH YEAH CLUB, mit den DJs Dr. Mahlstedt und GU, Theater am Goetheplatz, 22 Uhr

Oldenburg

Das Hallenstadtfest Oldenburg – Die große Kegelparty, eine der

größten Indoor-Partys im Norden, Weser-Ems-Hallen, 21 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Wochenmarkt, Rathausplatz, 7.30 Uhr

Drei sind eine(r) zu viel, Krimikomödie mit Kohl-Buffer, Reservierung unbedingt erforderlich, Haus Adelheide, ab 18 Uhr

Bremen
55. Sixdays Bremen, ÖVB-Arena, 19 Uhr

13

SONNTAG

BÜHNE

Bremen

Blue Man Group, eine besonders bunte Show, Metropol Theater, 14 Uhr

Fashion, GOP Varieté, 14.30 und 17.30 Uhr

Blue Man Group, eine besonders bunte Show, Metropol Theater, 18 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Drei sind eine(r) zu viel, Krimikomödie mit XXL-Frühstück, Reservierung unbedingt erforderlich, Haus Adelheide, ab 10 Uhr

Burn Baby Burn, die Liebeskomödie mit den Discohits der 70er, Fritz Theater, 19.30 Uhr

Jan-Philipp Zymny: How to human, das neue Comedy-Programm des Poetry-Slam-Champions, Kulturbahnhof Vegesack, 20 Uhr

Oldenburg
Jesus Christ Superstar, Musical von Andrew Lloyd Webber, Oldenburgisches Staatstheater, 19.30 Uhr

Terror, Schauspiel von Ferdinand von Schirach, Oldenburgisches Staatstheater, 20 Uhr

MUSIK

Bremen

Kochkraft durch kma – Endlich Läuse, die Vertreter des Genres „Neue Deutsche Kelle“, Kulturzentrum Schlachthof, 20 Uhr

Falco – Die Show, die große Konzert-Show mit Liveband, Glocke – Großer Saal, 20 Uhr

Oldenburg

Spannungsreich, 4. Sinfoniekonzert mit Werken von Liisa Hirsch, Sergei Prokofjew und Peter Tschaikowsky, Oldenburgisches Staatstheater, 11.15 Uhr



Rhythm of Dance feiert 20-jähriges Bestehen

Seit 20 Jahren begeistern die Tänzer der National Dance Company of Ireland ihre Zuschauer mit ihren atemberaubenden Shows. Über 5 Millionen Zuschauer in über 51 Ländern haben sich schon von den Tanz- und Gesangseinlagen begeistern lassen. Am 6. Januar steppen die 22 Tänzerinnen und Tänzer der Company ab 20 Uhr auch in den Weser-Ems-Hallen in Oldenburg über die Bühne. Die zweistündige Show verbindet die Energie und Leidenschaft von Irish und Modern Dance mit romantischen Tanzszenen, mystische Klänge mit irischen Rhythmen und tänzerische Präzision mit sportlicher Höchstleistung.

15

DIENSTAG

BÜHNE

Bremen

Amazing Shadows performed by Shadow Theatre Delight, poetisch, ästhetisch, spektakulär, Metropol-Theater, 19.30 Uhr

Oldenburg

Cyano, Bühnenstück nach Edmond Rostand ab 12 Jahren, Oldenburgisches Staatstheater, 11 Uhr

Effi Briest, Schauspiel nach dem Roman von Theodor Fontane, Oldenburgisches Staatstheater, 19.30 Uhr

Orpheus in der Unterwelt, Operette in zwei Akten von Jacques Offenbach, Oldenburgisches Staatstheater, 20 Uhr

MUSIK

Bremen

Orquesta de Reciclados de Cateura, das Recycling-Orchester, Kulturzentrum Schlachthof, 20 Uhr

ANSONSTEN

Ganderkesee

Poet mit Feder und Schere, Kulturabend, der in die märchenhafte Welt von Hans-Christian Andersen entführt, Haus Müller, 19.30 Uhr

Bremen

55. Sixdays Bremen, ÖVB-Arena, 18 Uhr

Oldenburg

Freispruch! Neue Live-Show von und mit Martin Rütter, Weser-Ems-Hallen, 20 Uhr

Syke

basta – in Farbe, das Leben, ernst und humorvoll zugleich, eben: in Farbe, Syker Theater, 20 Uhr

MUSIK

Stuhr

Das große chinesische Neujahrskonzert, es spielt das Suzhou Chinese Orchestra, Gut Varrel, 20 Uhr

Bremen

Die Paganini Nacht, berühmte Werke von Nicolo Paganini mit Preisträger Dmitry Berlinsky und der Russischen Kammerphilharmonie St. Petersburg, Glocke – Großer Saal, 20 Uhr

ANSONSTEN

Ganderkesee

Stadt – Land – Stuss! Poetry-Slam mit Dames Blonde, Haus Müller, 19.30 Uhr

BÜHNE

Bremen

Ab in den Süden – Die rasante Schlagershow, eine Urlaubsreise mit den größten Hits von Peter Kraus bis Helene Fischer, Fritz Theater, 19.30 Uhr

Thriller – Live, die gesamte Magie Michael Jacksons in einer einzigen Show, Metropol Theater, 20 Uhr

Oldenburg

Cyano, Bühnenstück nach Edmond Rostand ab 12 Jahren, Oldenburgisches Staatstheater, 10 Uhr

Bremen

Schaghajeh Nosrati, die preisgekrönte Pianistin mit Werken von Bach, Schubert und der Uraufführung eines Werkes von Thomas Blumenkamp, Sendesaal, 20 Uhr

Bremen

Thriller – Live, die gesamte Magie Michael Jacksons in einer einzigen Show, Metropol Theater, 20 Uhr

The Best of Ennio Morricone

mit Original-Filmszenen und Leinwand-Animation, Glocke – Großer Saal, 20 Uhr

Sam Vance-Law, Kulturzentrum Lagerhaus, 20 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Der gräfliche Hof in Delmenhorst – Teil I, mehrtägige Veranstaltung zum 400. Todestag von Graf Anton II., Stadtkirche Delmenhorst, 19 Uhr

Wochenmarkt, Rathausplatz, 7.30 Uhr

17

DONNERSTAG

BÜHNE

Bremen

Ab in den Süden – Die rasante Schlagershow, eine Urlaubsreise mit den größten Hits von Peter Kraus bis Helene Fischer, Fritz Theater, 19.30 Uhr

Thriller – Live, die gesamte Magie Michael Jacksons in einer einzigen Show, Metropol Theater, 20 Uhr

Oldenburg

Freispruch! Neue Live-Show von und mit Martin Rütter, Weser-Ems-Hallen, 20 Uhr

Syke

basta – in Farbe, das Leben, ernst und humorvoll zugleich, eben: in Farbe, Syker Theater, 20 Uhr

Bremen

55. Sixdays Bremen, ÖVB-Arena, 18 Uhr

MUSIK

Stuhr

Das große chinesische Neujahrskonzert, es spielt das Suzhou Chinese Orchestra, Gut Varrel, 20 Uhr

Bremen

Die Paganini Nacht, berühmte Werke von Nicolo Paganini mit Preisträger Dmitry Berlinsky und der Russischen Kammerphilharmonie St. Petersburg, Glocke – Großer Saal, 20 Uhr

ANSONSTEN

Ganderkesee

Stadt – Land – Stuss! Poetry-Slam mit Dames Blonde, Haus Müller, 19.30 Uhr

BÜHNE

Bremen

Ab in den Süden – Die rasante Schlagershow, eine Urlaubsreise mit den größten Hits von Peter Kraus bis Helene Fischer, Fritz Theater, 19.30 Uhr

Thriller – Live, die gesamte Magie Michael Jacksons in einer einzigen Show, Metropol Theater, 20 Uhr

Oldenburg

Cyano, Bühnenstück nach Edmond Rostand ab 12 Jahren, Oldenburgisches Staatstheater, 10 Uhr

Bremen

Schaghajeh Nosrati, die preisgekrönte Pianistin mit Werken von Bach, Schubert und der Uraufführung eines Werkes von Thomas Blumenkamp, Sendesaal, 20 Uhr

Bremen

Thriller – Live, die gesamte Magie Michael Jacksons in einer einzigen Show, Metropol Theater, 20 Uhr



Foto: Niklas Vogt

Eltern werden ist nicht schwer ...

In „Wunschkind“ beschäftigt sich das erfolgreiche Autorenduo Hübner/Nemnitz unter anderem mit der Frage, wie aus süßen Sprösslingen antriebslose Null-Bock-Erwachsene werden konnten. Bettine (Claudia Wenzel) und Gerd (Martin Lindow) haben ein Problem: Seit er mit Ach und Krach sein Abitur geschafft hat, hängt ihr Sohnemann Marc nur noch zu Hause rum. Sie fragen sich, was sie als Eltern bloß falsch gemacht haben. Doch dann lernt Marc Selma kennen. Die zielstrebige junge Frau ist das genaue Gegenteil von ihm. Aus den beiden wird ein Liebespaar. Als Selma schwanger wird, machen sich Marcs Eltern sofort an die Zukunftsplanung der beiden. Der Nachfolger von „Frau Müller muss weg“ wird am 8. Januar um 20 Uhr im Kleinen Haus aufgeführt.

Delmenhorst
Baustelle Blödmann – Und jetzt bringe ich ihn um! Sonya Kraus liest aus ihrer Gebrauchsanweisung für den Umgang mit dem gemeinen Blödmann, Divarena, 20 Uhr

MUSIK
Bremen
Dave Goodman & Groove Minster, Kito Vege sack, 20 Uhr
The Fairies – Get back and 22 other songs, Kulturzentrum Lagerhaus, 20 Uhr
Uli Beckerhoff Quartett, die preisgekrönte Bremer Jazzkone, Sendesaal, 20 Uhr
Matula, Tower Musikclub, 21 Uhr

ANSONSTEN
Delmenhorst
Wochenmarkt, Düsternort, 7.30 Uhr

19 SAMSTAG

BÜHNE
Delmenhorst
Noch einmal verliebt, Komödie von Joe DiPietro mit Gila von Weitershausen, Christian Wolff u. a., Theater Kleines Haus, 20 Uhr
Fressefreiheit! In seinem Bühnenprogramm löst Ingmar Stadelmann die Grenzen zwischen Kabarett und Comedy auf, Divarena, 20 Uhr

Bremen
Appartement, GOP Varieté, 18 und 21 Uhr

MUSIK
Bremen
Bremen Tattoo 2019, die Musikschau mit 10 Nationen, ÖVB-Arena, 15 Uhr
Max Raabe & Palast Orchester: Der perfekte Moment...wird heute verpennt, das neue Album live, Metropol Theater, 20 Uhr
Götz Widmann – Rambazamba, eine Lieblingsplaylist aus Hits, frisch ausgegrabenen Raritäten und ganz neuen Songs, Kulturzentrum Schlachthof, 20 Uhr
Kotaro Fukuma, Virtuosität höchsten Grades, Sendesaal, 20 Uhr
Heinz Rudolf Kunze & Verstärkung, Musik für die beste aller möglichen Welten, Pier 2, 20 Uhr

Lyambiko, Kito Vege sack, 20 Uhr
The Fairies – Get back and 22 other songs, Kulturzentrum Lagerhaus, 20 Uhr
Steiner & Madlaina, bezaubernder Indie-Folk-Pop, Zollkantine im Hause der Musikszene Bremen e.V., 20.30 Uhr
The Vibrators, Lila Eule, 20.30 Uhr
Wildeshausen
25 Jahre Jazz in Wildeshausen, Konzert der Hotz & Co. Swingin' stories, Rathaussaal, 20 Uhr

ANSONSTEN
Delmenhorst
Wochenmarkt, Rathausplatz, 7.30 Uhr
Oldenburg
Opernbäll, eine Nacht voller Musik und Tanz, Oldenburgisches Staatstheater, 19.30 Uhr

20 SONNTAG

BÜHNE
Delmenhorst
Der Wendekreis, Parodien, Persiflagen, Conferenzen und gepfefferte Kabarettliedern von und mit Robert Kreis, Theater Kleines Haus, 20 Uhr
Bremen
Appartement, GOP Varieté, 14 und 17 Uhr

Krimidinner – Der Teufel der Rennbahn, Ratskeller, 18 Uhr
Shahak Shapira – German Humor, Fritz Theater, 19.30 Uhr

MUSIK
Delmenhorst
Neujahrskonzert, das DTB Orchester spielt neue und bekannte Melodien, Markthalle, 15.30 Uhr
New York Gospel Stars, amerikanischer Gospel auf großer Deutschlandtournee, Stadtkirche, 17 Uhr

Bremen
Bremen Tattoo 2019, die Musikschau mit 10 Nationen, ÖVB-Arena, 15 Uhr
Max Raabe & Palast Orchester: Der perfekte Moment...wird heute verpennt, das neue Album live, Metropol Theater, 17 Uhr
Best of Musical Starnights – Die ganze Welt des Musicals, Melodien aus „Der König der Löwen“, „Mary Poppins“, „Cats“ und vielen mehr, Glocke – Großer Saal, 19 Uhr
Wildeshausen
Mandelring Quartett & Roland Glassl, Streichkonzert mit Werken von Beethoven, Mendelssohn-Bartholdy und Brahms, Musikschulsaal, 20 Uhr

ANSONSTEN
Delmenhorst
Masken-Dinner, gutes Essen und stilvolle Unterhaltung mit italienischem Charme, Hotel-Restaurant Thomsen, 18 Uhr

21 MONTAG

BÜHNE
Delmenhorst
Ein Walzertraum, Operette von Oscar Straus mit der Operettenbühne Wien, Theater Kleines Haus, 20 Uhr

MUSIK
Bremen
4. Philharmonisches Kammerkonzert, Glocke – Kleiner Saal, 19.30 Uhr

22 DIENSTAG

BÜHNE
Oldenburg
Cyran, Bühnenstück nach Edmond Rostand, ab 12 Jahren, Oldenburgisches Staatstheater, 11 Uhr

MUSIK
Bremen
Glenn Miller Orchestra directed by Wil Salden, Glocke – Großer Saal, 20 Uhr
Eno, Aladin, 20 Uhr

23 MITTWOCH

BÜHNE
Delmenhorst
Musical-Night in Concert, die Show vereint Klassiker und Hits der bekanntesten Musicals, Theater Kleines Haus, 20 Uhr

Bremen
Dornröschen – St. Petersburg Festival Ballett, Metropol Theater, 19 Uhr
Ab in den Süden – Die rasante Schlagershow, eine Urlaubsreise mit den größten Hits von Peter Kraus bis Helene Fischer, Fritz Theater, 19.30 Uhr
Comedy On Board Bremen – Berhane & F., Theaterschiff, 20 Uhr
Appartement, GOP Varieté, 20 Uhr
Oldenburg
Cyran, Bühnenstück nach Edmond Rostand ab 12 Jahren, Oldenburgisches Staatstheater, 10.30 Uhr
Ein großer Aufbruch, Komödie nach dem gleichnamigen Film von Magnus Vattrodt, Oldenburgisches Staatstheater, 20 Uhr

MUSIK
Bremen
Die Fantastischen Vier, die Wegbegleiter des deutschen Sprechgesangs mit ihrem neuen Album auf „Captain Fantastic Tour“, ÖVB-Arena, 19 Uhr
Vanesa Harbek & Band, Meisenfrei, 20 Uhr
Pascow, Kulturzentrum Lagerhaus, 20.30 Uhr

ANSONSTEN
Delmenhorst
Wochenmarkt, Rathausplatz, 7.30 Uhr

24 DONNERSTAG

BÜHNE
Delmenhorst
Kirchen-Kabarett, „Oma Frieda“ gibt Einblicke ins Seniorenleben, Kirchengemeinde Hasbergen, 19.30 Uhr

Appartement, GOP Varieté, 20 Uhr

Bremen
Ab in den Süden – Die rasante Schlagershow, eine Urlaubsreise mit den größten Hits von Peter Kraus bis Helene Fischer, Fritz Theater, 19.30 Uhr
Das Phantom der Oper, der Musical-Erfolg nach dem Roman-Bestseller von Gaston Leroux mit Weltstar Deborah Sasson und Uwe Kröger als Stargast, Glocke – Großer Saal, 20 Uhr

MUSIK
Stuhr
Moderiertes Schülerkonzert, Auftaktveranstaltung zum 20. Jazzfest Stuhr, Rathaus, 11 Uhr
Bremen
Helmut Lotti & The Golden Symphonic Orchestra, Metropol Theater, 20 Uhr

Summer Cem, mit seinem Album „Entstufe“, Modernes, 20 Uhr

ANSONSTEN
Bremen
Marianische Festmesse, Unser Lieben Frauen Kirche, 20 Uhr

25 FREITAG

BÜHNE
Delmenhorst
Willkommen in Matzeknopfen – Ich mach' jetzt selbst, zweistündige Comedy-Reise mit Matze Knop, Divarena, 20 Uhr

Als ob es regnen würde, Komödie mit Herbert Herrmann, Nora von Collande u. a., Theater Kleines Haus, 20 Uhr

Bremen
Appartement, GOP Varieté, 18 Uhr
Das Phantom der Oper, Metropol Theater, 20 Uhr
Moritz Neumeier – Lustig, Gustav-Heinemann-Bürgerhaus Vegesack, 20 Uhr
Appartement, GOP Varieté, 21 Uhr
Oldenburg
Effi Briest, Schauspiel nach dem Roman von Theodor Fontane, Oldenburgisches Staatstheater, 19.30 Uhr

MUSIK
Ganderkesee
Zauber der Gitarrenmusik, Aladdin Haddad spielt Werke verschiedener Musikepochen wie Barock, Romantik und Moderne, Haus Müller, 19 Uhr

Stuhr
20. Jazzfest, erster Tag der Veranstaltung, mit José Díaz de León's Pangea Ultima und dem Jorge Pacheco Quartett, Rathaus, 20 Uhr

Bremen
Alligatoah, auf großer „WieZuhause“-Tour, ÖVB-Arena, 19.30 Uhr
Donots – Lauter als Bomben, die Westfalen haben weiter auf den Putz, Aladin, 20 Uhr
Michael Ryson, Kulturzentrum Lagerhaus, 20 Uhr

ANSONSTEN
Delmenhorst
Wochenmarkt, Düsternort, 7.30 Uhr
Oldenburg
Caravan Freizeit Reisen 2019, erster Tag der Messe, Weser-Ems-Hallen, 10 Uhr
Lichtenstein Liest! Interaktive Lektüreshow mit Kammer-schauspieler Thomas Lichtenstein, Oldenburgisches Staatstheater, 20 Uhr

spieler Thomas Lichtenstein, Oldenburgisches Staatstheater, 20 Uhr

26 SAMSTAG

BÜHNE
Delmenhorst
ProSzenium Teens – The Breakfast Club, Schauspiel nach Motiven des gleichnamigen Films von John Hughes, Familienzentrum Villa, 17 Uhr
Twee unschüllige Engels, Komödie von Erich Ebermayer, Theater Kleines Haus, 20 Uhr



Die lautesten Donots

2018 kam die Punkrock-Band Donots mit ihrem Album „Lauter als Bomben“ auf Platz vier der Albumcharts – persönlicher Rekord. Und Grund genug für die fünf Ibbenbürener, eine Tour quer durch Deutschland, Österreich und die Schweiz zu veranstalten. Auch live gab ihnen der Erfolg recht: Sie hinterließen ausverkaufte Hallen, brennende Festival-Bühnen und Tausende Fans in Ekstase. Seit Ende November sind die Westfalen erneut auf Reise, um in Teil zwei ihrer „Lauter als Bomben“-Tour erneut auf den Putz zu hauen. In Bremen tun sie genau das am 25. Januar im Aladin. Um 20 Uhr wird es dort laut – oder besser gesagt, lauter als Bomben.



Das Bremer 6-Tage-Rennen

Zum 55. Mal begeben sich Profifahrer, Sprinter, Paracycler und Nachwuchsfahrer mit ihren Rädern in Bremen auf die Bahn, wenn am 10. Januar um 19 Uhr der Startschuss zu den Sixdays fällt. 24 Profifahrer werden dann ins Sechstagerennen geschickt, mehr als 150 Fahrer nehmen insgesamt teil. Den Startschuss feuern diesmal Howard Carpendale und das DJ-Duo Gestört aber Geil ab. Carpendales größte Hits werden direkt vor Ort in der ÖVB-Arena zum Besten gegeben – Fans der House-Musik bedient Gestört aber Geil live in Halle 4. Beim Kidsday am 12. Januar kommen die Kleinen voll auf ihre Kosten. Und auch kulinarisch werden beim Grünkohland alle Register gezogen. Das vollständige Programm ist unter www.sixdaysbremen.de einsehbar.

Willkommen in Matzeknopfen
– Ich mach's jetzt selbst, zweistündige Comedy-Reise mit Matze Knop, Divarena, 20 Uhr
Bremen
Appartement, GOP Varieté, 18 Uhr
Andrea Bongers – Bis in die Puppen, Kito Vegesack, 20 Uhr
Blues Brothers & Sisters – Soul & Blues Konzert, Fritz Theater, 20 Uhr
Appartement, GOP Varieté, 21 Uhr
Oldenburg
Rigoletto, Melodram in drei Akten von Giuseppe Verdi,

Oldenburgisches Staatstheater, 19.30 Uhr
1984, Schauspiel nach dem Roman von George Orwell, Oldenburgisches Staatstheater, 20 Uhr
MUSIK
Stuhr
20. Jazzfest, zweiter und letzter Tag der Veranstaltung, mit Jubiläumsgala, Rathaus, 20 Uhr
Bremen
Matthias Schweighöfer – Lachen Weinen Tanzen, Pier 2, 20 Uhr

Boston Early Music Festival, Sendesaal, 20 Uhr
Laing, Pop-Poesie auf Zucker, Kulturzentrum Lagerhaus, 20 Uhr
Fjört, mit ihrem sphärischen Post-Hardcore-Sound auf „Südwärts“-Tour, Kulturzentrum Schlachthof, 20 Uhr
ANSONSTEN
Delmenhorst
Wochenmarkt, Rathausplatz, 7.30 Uhr
Oldenburg
Caravan Freizeit Reisen 2019, zweiter Tag der Messe, Weser-Ems-Hallen, 10 Uhr

27
SONNTAG
BÜHNE
Delmenhorst
Zwei unschuldige Engels, Komödie von Erich Ebermayer, Theater Kleines Haus, 15.30 Uhr

ProSzenium Teens – The Breakfast Club, Schauspiel nach Motiven des gleichnamigen Films von John Hughes, Familienzentrum Villa, 17 Uhr
Überleben unter Kollegen, Businesscoach Mathias Fischechid gibt in seinem Liveprogramm Einblicke in die Psychen besonders nerviger Zeitgenossen, Divarena, 20 Uhr
Bremen
Appartement, GOP Varieté, 14 Uhr
Herr Holm, Gustav-Heinemann-Bürgerhaus Vegesack, 16 Uhr
Appartement, GOP Varieté, 17 Uhr

30
MITTWOCH
BÜHNE
Bremen
Appartement, GOP Varieté, 20 Uhr
MUSIK
Bremen
Forever Queen performed by QueenMania, ein Stück Musik-

Aus der Hüfte, fertig, los!, Sascha Korf entfacht ein Feuerwerk der Sprache, Fritz Theater, 20 Uhr
Oldenburg
Terror, Schauspiel von Ferdinand von Schirach, Oldenburgisches Staatstheater, 18.30 Uhr
La Damnation de Faust, Konzertaufführung mit Video, Oldenburgisches Staatstheater, 15 Uhr
Der erste Mensch, Bühnenprogramm nach einem Roman von Albert Camus, Oldenburgisches Staatstheater, 20.30 Uhr

ANSONSTEN
Oldenburg
Caravan Freizeit Reisen 2019, letzter Tag der Messe, Weser-Ems-Hallen, 10 Uhr

28
MONTAG

BÜHNE
Bremen
Der Schimmelreiter, von Theodor Storm, Theater am Goetheplatz, 19.30 Uhr

29
DIENSTAG

BÜHNE
Delmenhorst
Heiligabend, Schauspiel von Daniel Kehlmann mit Wanja Mues und Jaqueline Macaulay, Theater Kleines Haus, 20 Uhr
Oldenburg
Cyrano, Bühnenstück nach Edmond Rostand ab 12 Jahren, Oldenburgisches Staatstheater, 11 Uhr

30
MITTWOCH

BÜHNE
Bremen
Appartement, GOP Varieté, 20 Uhr
MUSIK
Bremen
Forever Queen performed by QueenMania, ein Stück Musik-

geschichte wird wieder lebendig, Metropol Theater, 19.30 Uhr
New York Gospel Stars, Unser Lieben Frauen Kirche, 20 Uhr
Jan Böhmernann & Das Rundfunk-Tanzorchester Ehrenfeld, Pier 2, 20 Uhr

ANSONSTEN
Delmenhorst
Der gräfliche Hof in Delmenhorst – Teil II, mehrtägige Veranstaltung zum 400. Todestag von Graf Anton II., Stadtkirche Delmenhorst, 19 Uhr
Wochenmarkt, Rathausplatz, 7.30 Uhr

31
DONNERSTAG

BÜHNE
Bremen
Die Ratten, von Gerhart Hauptmann, Theater am Goetheplatz, 19.30 Uhr

Appartement, kultiviertes Zusammenleben ist eine hohe Kunst, GOP Varieté, 20 Uhr
Hiatus, von Helder Seabra/Unusual Symptoms, Kleines Haus, 20 Uhr

MUSIK
Bremen
Fritz Unplugged – Rhiannon // The Music of Fleetwood Mac, das Tribute zu Ehren der legendären englisch/amerikanischen Band Fleetwood Mac, Fritz Theater, 19.30 Uhr
Wizo – Schönheit des Verfalls, auf der Punkrockautobahn Richtung Weltuntergang, Kulturzentrum Schlachthof, 20 Uhr

ANSONSTEN
Ganderkesee
Poet mit Feder und Schere, Kulturabend, der in die märchenhafte Welt von Hans-Christian Andersen entführt, Haus Müller, 19.30 Uhr
Oldenburg
Büchertausch-Café, gute Bücher eins zu eins tauschen, Café des Treffpunktes Gemeinwesenarbeit Bloherfelde Ersten, 15 Uhr



Vanesa Harbek & Band

Die Argentinierin Vanesa Harbek vereint ihre gewaltige Stimme mit ihrem meisterhaften Gitarrenspiel, um eine ganz eigene Welt rund um Blues, Jazz, Soul, Swing und Rock zum Leben zu erwecken. Sie kennt jeden Trick, um das Publikum mit auf eine großartige Entdeckungsreise zu nehmen und es dabei emotional zu berühren. Wer die einmalige Musikerin erleben will, sollte sich den 23. Januar vormerken: Dann tritt sie um 20 Uhr im Bremer Meisenfrei auf.

Sie haben interessante Veranstaltungstipps für uns?
Dann wenden Sie sich bitte jeweils bis zum 16. des Vormonats an die Veranstaltungsredaktion. Gern auch mit Bildmaterial!
E-Mail: veranstaltungen@borgmeier.de
Eine Veröffentlichung kann zwar nicht garantiert werden, ist aber in jedem Fall kostenlos. Alle Angaben sind ohne Gewähr.

DELDORADO PRÄSENTIERT

COMEDY CLUB

DELLENHORST

MIX-SHOW

JENS OHLE **DER STORB** **BENE REINISCH**

10. JANUAR 2019

MIX-SHOW

DON CLARKE **JACQUELINE FELDMANN** **JENS HEINRICH CLAASSEN**

Informationen und Tickets: www.divarena.de

7. FEBRUAR 2019



EINE KLEINE ZEITREISE ...

Das stand vor zehn Jahren im Deldorado 01/2009:

- „Hot Chili Dance“ gewinnen Landesmeisterschaft im Videoclip-Dancing
- Stalking wird in Delmenhorst immer öfter zur Anzeige gebracht
- Nach 30 Jahren das Aus: Abrissbagger rücken Delmehalle zu Leibe

Und das lesen Sie vielleicht im Deldorado 01/2029:

- Klimawandel sei Dank: Delmenhorst liegt jetzt direkt am Meer
- Einkaufszentrum der Superlative: Gesamte Innenstadt wird überdacht
- Rapper AnDieFresse gewinnt Grammy für Song mit positiver Message



DIE ZAHL DES MONATS:

1.500



Rund 1.500 Kinder aus bedürftigen Familien konnten sich dank der 9. KinderWunschBaum-Aktion im Dezember über Geschenke freuen. Auf insgesamt 15 Bescherungen wurden die Gaben an die Kleinen verteilt. Für Unterhaltung sorgte unter anderem Markus Weise mit seiner Band „Die Latzhosen“. In den Monaten zuvor fanden mehrere Benefizveranstaltungen

zugunsten der Spendenaktion statt. Insgesamt wurden 32.800 Euro gespendet. Das Projekt wurde im September 2010 vor dem Hintergrund ins Leben gerufen, dass jedes dritte Kind in Delmenhorst von Armut betroffen ist. Wegen des anhaltenden Erfolges ist auch in diesem Jahr eine Neuauflage der KinderWunschBaum-Aktion fest eingeplant.



STREIFEN DES MONATS

Um Kindern und Jugendlichen das Freizeitangebot ihrer Stadt näherzubringen, hatte das Delmenhorster Institut für Gesundheitsförderung (DIG) die Aktion „Stadtentdecker*in“ ins Leben gerufen. Ende November fand im Zuge dieses Projekts der „Tag der Tausend“ statt. Hierfür gab es an vielen Orten in Delmenhorst kostenlose Aktionen. Doch die Besucher blieben größtenteils aus. Was genau der Gedanke hinter dem Projekt ist und welche Aktionen Jugendliche im Museum erleben können, ist in diesem Video auf YouTube zu erfahren:



Tiefuhr

(0 42 21) 1 34 61

- **Rollläden**
- **Markisen**
- **Vordächer**
- **Fenster**
- **Türen**



Unsere Markisen stellen alles in den Schatten



Sicherheitsrollläden inklusive:

- Motorbedienung mit Hochschiebesicherung
- Führungsschiene mit Sicherheitsabdeckung
- verdeckte Befestigung der Führungsschiene

EINE REDENSART UND IHRE BEDEUTUNG

„Ich weiß, du hast es nur gut gemeint, aber ich wollte gar nicht ins Fernsehen. Du hast mir mit der heimlichen Anmeldung bei DSDS einen Bären erwiesen.“ Wer jemandem einen **Bärendienst** erweist, der will Gutes tun, erreicht aber genau das Gegenteil. Aber was haben Bären damit zu tun? In Volkserzählungen wird der Bär – Meister Petz – stets als gutmütig und tollpatschig dargestellt. Die Redensart selbst verdanken wir dem französischen Fa-

beldichter Jean de la Fontaine (1621 – 1695). In „Der Bär und der Gartenfreund“ möchte Meister Petz seinen schlafenden Freund vor einer lästigen Fliege schützen. Als sich diese auf das Gesicht des Mannes niedersetzt, wirft der Bär einen Stein. Durch die gut gemeinte Aktion wird zwar die Fliege getötet, aber leider auch der Gärtner. Zum Abschluss der Fabel heißt es: „Gefährlich ist ein dummer Freund; weit besser ist ein weiser Feind.“



MUSTERAUSSTELLUNG • EIGENE FERTIGUNG
TOP-QUALITÄT ZU FAIREN PREISEN
Mühlenstraße 136 • 27753 Delmenhorst
(0 42 21) 1 34 61 / 1 83 37 • andre.tiefuhr@ewetel.net





*Es ist Dein Brautkleid Termin!
Jetzt online buchen*



HOCHZEITSHAUS
NIEDERSACHSEN

Brautkleider

Herrenmode

Abendkleider

Mühlenstraße 6, 49661 Cloppenburg, Tel: 04471 8828420
www.Hochzeitshaus-Niedersachsen.de